



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1886

286 (5.12.1886) 1. Blatt Morgenausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-5299

Ornemi-Wanzenger

50 Pig. monatlid. Bringeriohn 10 Big. monatild, burch die Boft beg. incl. Boftauf. fchlag IR. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung. Die Petit-Zeile 20 Pfg.

Mannheimer Dolfsblatt.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Gingel-Rummern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

uniere hentige Rummer um- große Reich an lebenbigen Kraften besitht, als willenloses, faßt mit der Roman:Beilage, fowie der Gudwestdeutschen Schach : Beitung 12 Ceiten. Inferate für die heute Rach: mittag ericheinende 2. Rummer werden bis halb 4 Uhr entgegen genommen.

Wer ift der branke Mann ?

Wenn vom frankn Manne bie Rebe ift, benft ein Jeber nur an ben Beberricher ber Glaubigen in Ronftantinopel, und man ift gerne bereit, alles Web und Ach Guropas aus ber Rrantheit bes Großturfen berguleiten. In Ct. Beteisburg mar es querft, mo man biefem franken Manne bie Diagnofe ftellte, und lange bevor Bar Rifolaus im Rrimfriege eine Rabitalfur beffelben vorzunehmen fich anschiedte, batte er fich bemubt, bie ibm naheftebenben Gurften und Staatsmanner von ber Unbeilbarteit beffelben gu übergeugen. Der alte Metternich ergablt in feinen Aufgeichnungen, bag ibm Bar Mitolaus einmal mit ber Frage, mas er vom franken Danne balte, fo lange gufepte, bis er ibn burch bie Gegenfrage verstummen machte, ob er fich an ibn als Argt ober als

heute will fich Riemand mehr in ber Rolle eines Arzies bes franfen Mannes ju Stambul gefallen. Der Eurfei tann nicht mehr geholfen werben, feitbem von ihr in Folge ber fruberen argtlichen Gingriffe nur noch ein bewegungelofer Rumpf jurudgeblieben. Aber bas Berlangen nach ihrem Erbe, die Berührung mit ihrem Siechthume icheint bie Rrantheitsteime wieber verpflangt gu haben. Die fire 3bee, auf ber Sagia Sofia muffe balb bas ruffifche Rreug ergiangen, vergiftet mehr und mehr bas gange politifche Leben Ruglands. Statt bie große ruffifche Ration mit Ginrichtungen auszustatten, welche biefelbe allmalig auf bie Sobe ber Rationen im Weffen erheben tonnten, ftatt mit fraftiger Sand bie fogialen Schaben gu befeitigen, unter welchen bas ruffifche Bolt feufzt, pffangen bie maßgebenben ruffifden Bubligiften por ben Bliden ihrer Lanbsteute als einziges 3beat bie Eroberung Konftantinopels auf. Diefem Trugbilbe wirb bas gange Intereffe am materiellen und moralifden Boblergeben hingeopfert; bas brutale Recht bes Land-erwerbes verbrangt jeben sittlichen Begriff vom Gelbftbestimmungerecht anderer Bolfer; bas Belieben Ruglanbs wird hober gestellt, als bie Rudficht auf ben Frieben bes Welttheils; in bem immer ungeftilmeren Appetit nach Eroberung geht jebe nuchterne Schubung nicht blos ber Rechte, fonbern auch ber Rrafte ber Gegner unter; unb, bamit er Bollftreder bes alfo irregeleiteten Bolfsmillens fein tonne, wird bas autolratifche Bewußtfein bes Baren in verhängnigoollfter Weife von feinen Rathgebern gefleigert und überreitt und bemfelben Miles, was bas ftets bereites Werfzeug gu Gugen gelegt.

Rur allgu empfanglich fur folche Schmeicheleien, Einflufterungen und Ginbrude mar von Jugend auf bas Gemuth bes Baren Meranber III. Bu grengenlofem ruffifden Rationalftols und gur Mifachtung ber wefte europaifden, namentlich ber beutiden Ruliur berangegogen, empfand er tiefer noch als fein Bater bie Rieberlage, bie ber Berliner Rongreg ben Orientplanen Ruglands bereitete. Und bas entjehliche Ende Alexanbers II, fibte auf ihn nur bie Wirfung, bag er fich in ber Abgefdiebenheit, bie ihm Gous vor ben Unichlagen ber Ribiliften gemabrte, vollig ben Borftellungen von ber Berachtlichkeit feiner Biberfacher und von feiner eigenen

Machtherrlichteit überließ. In biefem Zarenftolge mußte ihn furchtbar bie Thatfache treffen, bag Fürft Alexander und bas Buls garenvolt, die er Beibe als ergebene Rreaturen angeseben, fein Machtgebot gu burchfreugen magten. Mus ber maglofen Emporung feines verletten Berricherftolges ebenfo wie aus ben Aufreizungen feiner liebsten Rathgeber und aus ben planmagigen Taufdungen, womit lettere ibm bie Wirklichfeit ber Lage verhüllten, muß man bas einzig baftebenbe Gebahren feines Spezial-Abgefanbten General Raulbard ertlaren, ber Tag fur Tag nur bie unmittels baren Beifungen bes Baren ju vollstreden hatte. Der Magliche Migerfolg feines Abgefandten mar eine neue Demuthigung, bie ben Baren fo tief verlette, bag er, alle Rudfichten ber Freundichaft, alle biplomatifden Gemobnheiten beifeite fegenb, über ben Ropf feines ausmartigen Ministers binweg ber frangofifden Republit ben Schut ber Ruffen in Bulgarien übertragen und vor Guropa ben Bruch mit ben beiben Raifermachten tonstatiren wollte. Roch einmal ift es ben Borftellungen ber Barenfamitie gelungen, ihn vom Meugerften abzuhalten. Aber Europa muß beute mit ber Thatfache rechnen, bag bie auswärtige Politit Ruglands ausschlieglich vom Baren gemacht wirb, und bag Rrieg und Friebe in ber Sand eines Mannes mit folden Dispositionen bes Gemuthes, mit folden Borftellungen von feinem Alleinrechte und feiner Allmacht liegt. Guropa muß heute mit bem franten Manne in Betersburg weit mehr rechnen, als mit bem franken Manne in Konftantinopel.

" Mus Arbeiterfreisen erhalten wir folgenbe Bufcrift, welche wir, wie ahnliche Bufdriften von Angehörigen anderer Barteien, an biefer Stelle unwerfürzt jum Abbruck bringen, ba folche unmittelbar aus ber Wählerschaft unseres Bezirkes hervorgebenbe Runbgeb-ungen am Besten geeignet sind, ber in berselben herrichenben Stimmung und Anschauung Ausbrud gu per-

Berehrliche Rebattion! Auf die Unparieilichkeit und die Barole "Gleiches Mecht für Alle!", das ich Ihr aelchäutes Blatt in diesem Wahl-

kampse zum Ziele gesteckt bar, mich frühend, erlaube ich mir, Sie um Raum für einige Zeilen zu bitten. Beranlassung hierzu bietet mir die Beilage Ihres beutigen Blattes, der "Wahlaufrus" der notionalliberalen Bartei.

Bekanntlich suchen alle Parteien, dei Gelegenheit von Wahlen sich in gegenseitigen Becläumdungen zu überdieten, obwohl sede Bartei "vor ihrer eigenen Thüre au kehren hätte. Allen voran aber ist die nitionalliberale Bartei, die mit dem Erwürgen der Wahrheit gerade so versährt, wie mit dem Erwürgen unserer vollitischen Areiheiten, kein Mittel ist

Cheater, hunstu. Wissenschaft. Werrent. (Schlub).

Sanz Air ist auf den Belnen. Ein so interessanter Kall hat seit Menschengedenken noch niemals das Schwurgericht beschäftigt. Man denke: der Sprosse eines alten, aber derarmten Geschlechts, ein junger Edelmann pur sang, ein derr von Egremont, der Morder eines Du Bonscal. Und aus welchem Motio? Wegen des leidigen Geldes.

Du Bonscal, der Wucherer, dat von dem jungen Baron die Zahlung seiner Wechte, selbswerftändlich unter Auschlag enormer Zinsen verlangt. Der Schuldner hat dem Kucherer ausgelauert, dat ihn niedergeschossen und ihm leine Wechtel

aufgelauert, bat ihn niedergeschoffen und ihm teine zwein-entrissen. Daran fann nicht der geringste Zweisei sein, denn Martial, der Japdhüter des Gericktsprösidenten, dat noch in der Mordnacht seldst die Brieftalche im Walde gesunden der Mordnacht seldst die Brieftalche im Walde gesunden

schlien.

Earemont ist der Mörder. Auf der Gasse, in den Salons, in den Restaurants, siderall spricht man von diesem intressanten Jalle, Riemand zweiselt an seiner Schuld. Aber Loriot, der große derühmte Anwalt aus Baris ist da, wenn seiner den Angestagten mehr retten lann, er wird ihn beranshauen. Loriot ist der Lowe des Tages, seder will ihn sehen, seder will ihn sprechen hören, der Andrang um Karten zur Sigung ist enorm, die Kanzlei ist in Gesadr gestürnt zu werden. Jür die gute Stadt Air gibt es am Borabende keine Frage mehr als die. Wird es Loriot aelingen, mit seiner unwiderstehlichen Beredsamseit den bei nahe in sagranti ertappten Kandmörder seinen Richtern abspigagen oder nicht? Der Angeslagte ist Redensache, Loriot, der Ködosta ist die Hauptsache.

Abbotat ift die Bauptfache. - Um Loriot brebte fich auch am Borabente ber Schlusverhandlung das Geiprach im Salon ber gafifreien Ba-ton in von Orbesson, bei welcher die Este ber Gesellichaft und die Spipen der Behörden versammelt ind. Man unterhält fich von den bevorstebenden Blaidogers, wie bon einem intereffanten Theaterstude, beffen Schlugaft mit Span-

getter und obne Sorgen betritt die Marquise von Boismartel am Arme ihres Gatten den Salon, es ift zum erften Male, daß fie die Gesellichaft wieder besucht, seitem fie lange und ange Monate am Brankenlager ibres Kindes vertrauert hat kange Konate am Krankeiliger ihres Kindes bertrauert hat. Auch sie nimmt nach ihrer Art Antheil an dem Gange der alle Welt beschäftigenden Berhandlung. Sie denkt dabei in erster Linie an den Schwerz der jungen Schweser des Angestagten, des Fränlein von Egremont, das sie im Geist für ihren Jugendsreund Ferreol bestimmt dat. Daß sie gerade deute Abend immer und immer wieder an den fernen Mann denken muß! Aber sie ihnt es mit ganz anderen Geschlen als damads vor 8 Monaten in ihrem Boudoir. Und als wenn die Anderen in ihren Gedanken zu lesen vermocht hätten, dringt auf einmal der Nowe. Ferreol" an ihr Obr. Sie weint die Anderen in toren Gedanten zu leien vermocht hatten, bringt auf einmal ber Name "Ferréol" an ihr Ohr. Sie wendet das daupt, in der That, es ift kein Zweisel. Ferréof, von dem Zeder glaubt, daß er noch drüben set, ist angestommen, sein erster Gang galt der Baronin, seiner Schwester. Dailig begrüßt er die Warquise, undemerkt von den Anderen, seise, aber mit einer Stimme, wesche keinen Wideripruch duldet, flüstert er ihr zu: "Gilberte, morgen Früh, während der Berdandlung sind Sie allein, der Bräckbent much seines Anntes walten, erwarten Sie mich!" Und sie wahrend ber Berganblung find Sie allein, ber Brafibent muß feines Antes malten, erwarten Sie mich!" Und fie nidte ibm bie Bemahrung gu

nicke tom die Gewährung zu. Drüben in Algier, jenjeits bes Meeres, bat Ferrsol nach Wochen erst die Verbaftung seines Freundes Egremont geleien und von der furchtbaren, gegen ihn gerickteten Auflage gehört. Er weiß, daß der Angeklagte unschuldig ist, er hat ja den Mörder mit eigenen Augen gesehen, es ist ein ganz Anderer! Er eilt zurück in die Heimath, um den Freund zu reiten, den Schuldigen der Gerechtigkeit zu über-

Er ift gerabe recht gefommen, benn morgen foll Egre-Er ist gerade recht getommen, denn morgen ibn unter mont verursheilt werden. Aber er kann nicht reden, ohne die Marquise zu compromititien, denn auch der Mörder hat gesehen, wie er, Ferredt, aus der Billa des Bräsidenten ge-kommen war, zu einer Stunde, in welcher ein Fremder nichts mehr darin zu suchen hatte. Wie kann er Euremont's Unmehr barin zu suchen hatte. Wie tann er Egremont's Un-icust beweisen, ohne bamit zugleich Gilberte's Ruf völlig zu vernichten?

der Morgen, welcher über bas Leben Egremont's en icheiben foll, ift angebrochen. Babrent brüben im großen Schwurgerichtsjaale über fein Schidfal verbanbelt wird, int Babrend brüben im großen Gilberte von Bolsmartel in ihrem Salon, die Ruhe von gestern bat sie verlassen. Was bedeutet Ferreol's plobliche und unerwartete Antunst? Wenn ihr seine Aufregung, seine Satt, fein Drangen gilt, to wird fie fanft wie eine Schwester zu ihm iprechen, ben Sturm feines Herzens beruchigen und ihn aufleben, die Rube ihre Seele nicht mehr zu triben. Todtenstelle berricht im großen Justiapalaste, bessen Rudeite von ihrem Blabe aus beutlich sichtbar ist, nur ber hof trennt bein Sofet. Und ist Galle? Er wird ist verliogen! Wenn ist fliehen und die wiedergeneiene Marguerite mit flugentilluren würde? Der einstlugeriche Gatte wird ihren Aufentbalt enideden und ihr, der Schuldigen, die sich durch die klucht doppelt schuldig macht, das Kind, an dem auch er mit unendlicher Liebe bängt, wieder absagen. Kein Ausveg zeigt sich den Beiden! Vom Gerichtssaale dringt rauschender Beisallsfurm herilder: die Menge strömt aus dem Soole in den Daf und auf die Straffe. Auch ihr Salon füllt fich mit Be-

MARCHIVUM

ht dis

orthell g von Hana en ge-

anuar 9 Mk. In die ir den ielver-reiohe auch as dis g von

Mitreffen sollta Mit-Praise

rung. kehre wie aus nham t des aung

ucke, tiges die

t ti

gen, Terr. uig

en, bid rid th. fen

ed):

er ån th en.

15

Bie

Bogialbemofraten an die Rodichofe bangen gu barfen, fo erlaube ich mir bas Recht, ber nationalliberalen Bartei fammtliche Ribiliftenverbrechen in Rugland, ben Stura bes Gurften bon Bulgarien und bie Berichmorung in Serbien ebenfalls an die Rodichofie au hangen. Wogen bie Wahler baber urtheilen, wer ber beffere von ben beiben Canditaten ift.

Ein Hrbeiter.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 4. Dezmber 1886.

* Bur Reichstagswaht. Die bemofratische Gruppe Der Reichstagsabgeordneten bat telegraphisch dem Be-ichtuse bes demofratischen Bereins zugestimmt. Dieselben baben barin ausdrücklich ihre Zustimmung zu dem von uns bereits mitgesheisen Appelle an die Wähler, am nächsten Montag Mann für Mann für Stadtrath Dreesbach zu

Bablagitation wirb am morgigen Tage bon ber weigen Bartei in der ausgeebigften Weise betrieben. Alle ver ügbare sprachgemanbte Manuschaft wird auf geboten werben, um die Wähler aum Gang an die Wählerne ut Gunften Dreesbachs zu animiren und dürften an allen Drien, die sich noch erreichen laisen, Wahlversammlungen statissinden. Für Rannheim sind zwei Beilder" in den Westere

Ausficht genommen, eine bei Bean Müller" in ben Redar-garten und eine bei Birth Rab, "aum alten Bahnbof".

" Bu Beibnachtsgeichenten geeignet bat "berr-man n's Bajar" einige prachivolle Ruffinerte ausgestellt, bie die Aumerfiamfeit der Baffanten ber Aunftitraße erregen. Auf einem dieser Muffiberte bewegen sich, wenn im Betrieb, in einer hübichen Laube verichiedene Figuren tanzend. Auf dem andern ift ein Gestrauche funstvoll hergestellt, in dem Bogel singend hin und herfliegen. Beide Gegenstände find neben ihrer Eigenschaft als Musikwerke für Salonmufif Runitwerke der Mechanik zu nennen.

Maulmannifder Berein. Am Dienftag ben 7. Des

Antmannischer Serein. Am Dienstag den 7. Des. Abends Bunfi 8 Uhr findet im Connecticale des Großt, Gof-theaters der Bortrag des Hern Reichsritter von Vincenti in Ween über "Nach der Haubt fadt der Hölle" statt. Berein zur Verbesterung des Diensthoren-wesens. In dem geschmidten Saale der Harmonie jand gestern Nachmittag 3 Uhr unter reger Betheiligung der Derr chaften bie Breisvertheilung an beren Dienfiboten ftatt. Reier eröffnete ein Harmoniumspiel bes Beren Sauptlebrers L. Gunot, welchem fich ber Gefang ber Schülerinnen ber Baifenanftalt und ber gebr. von hobel'ichen Stiftung unter Direction bes herrn Bubot anichtog. Dieranf foigte eine Uniprache bes herrn Stabtpfarrers und geiftlichen Ratbes Roch und Berlejung bes Rechenichaftsberichtes von bemfelben lichen Rath Roch vorgenommene Breisvertheilung folg erhielten sum ersten Male Breife, bestehend in einem Ehren-brief mit Breisduch für 5 Dienitjahre: Barbara Anslin-ger bei Fran Clara Schio, Luise Bar bei Fran Mathilde Röber, Anna Maria Dörzapf bei Fran Luije Schuhmacher, Bhilippine Gabbum bei Sexrn Dr. Labenburg, Karoline Ketterer bei Fran Gleichen Engelhab, Ehlerbeit Fran M. bei Herrn Georg Boisin, Karoline Aübler bei Frau Ad. Gengenbach, Ida Link bei Frau Marg. Brück, G. Maier bei Herrn Dr. Ladenburg, Karoline Bokt bei Fräulein Louise

Bum 2. Dale erhielten Breife, bestehend in einem Ehrenorief mit Breis und 6 M baar für eine Diensteit von 5 bis 10 Jahren : Christian Grim m bei Frau B. Livu, Frie berife Karoline Loris bei Frau Emilie Berichel, Friederite Rod bei Frl. Anna Mobr, Elijabetha Schafer bei Frau Anna Hereus, Katharina Walter bei Frau Auguste Engel-

Anna Herers, keatgaring 28 alter bei Feau Auguste Engel-bard, Binchen Burft bei Frau Josephine Mohr, Elisabetha Liegler bei Frau Elisabetha Andriano, Anna Maria Limmermann bei Frau Louise Exter. Da um den 3. Breis (10—15jahrige Dienstzeit) keine Bewerbung stattgefunden, jällt dieser weg. Jum 4. Male erhielt einen Breis, bestehend in einem Ebrendrief mit Breisduch und 17 M. baar für eine Dienstzeit von 15—20 Jahren: Welpurga Remmlinger bei Deren Reier Hoffmann. Beren Beier Soffmann.

Das von ber Fran Großbergogin gestiftete filberne Ebrenfreug nebit Berleihungsurlande erhielten für Widhrige Dienstgeit: Chistiane Dartmann bei Fran Margarethe Bort Bwe, und Chriftine Schutler bei Frau Gaftwirts, Chriftian Meber Bime,

Dafielbe wurde ben Bramiirten burch herrn Stadt-bfarrer Greiner mit warmen Worten überreicht. Alls eble Danblungsweise ist besonders hervorzuheben, daß ber alte Dienstbote Lifette Schuh, welche eine Dienst-zeit bon über 60 Jahren zurückgelegt und Indaberin des golbenen Chrentreuges ift, ibren jahrlichen Beitrag felbit be-

fannten, welche fich mabrend ber furgen Baufe von ben Dabfalen bes bangen Sigens erholen und ihre Gebanten aus' taufden wollen. Das war fuperb! Loriol bat eine Berthei-Damen ber Ariftofratie haben sogar geweint! Es ist gar nicht anders möglich, der Angestagte wird freigesprocen werben, er muß treigesprochen werben. Welcher Hospitaunasitrahi er muß freigesprochen werben. 2Beider goffnungentent in ber Roth für Gilberte und Ferreol! Wenn Egremont frei fommt, dann braucht ja gar nichts mehr verrathen zu werden; Gott fei Dant, die fürchterliche Anglit und Qual ist über-ftanden. Erleichtert athmen die Beiben auf. Nach furzer Kanden. Erleichtert athmen die Beiden auf. Rad turger Banfe wird die Sigung wieder antgenommen, fie behm fich länger aus, als man erwartete, die Dämmerung bricht ichon berein, von drüben fein Beiden, wie es fieht. Die lange Stille wird unheimlich; endlich naben Freunde, die Baronin ifts, aber nicht mehr so fiegesaewiß wie am Mittag, die Gedworenen boben fich jur Berathung gurudgezogen. tubige fachliche Erwiberung bes Staatsanwaltes, Die belehrenbe Auseinanderfetung bes Braitdenten an die Geschworenen haben ben gangen Ernst der Sinnation gezeigt. Die Frei-sprechung ist doch zweiselhaft geworden. Wieder sind Ferreol und Gilberte allein, von neuem

fturmen Gurcht und Sorge auf fie ein. Die Dunfelbeit wacht, mit ber Dunkelbeit fleigert fich bie Augft. Gibt es benn gar keinen anderen Answeg, den Angeklagten zu reiten, die Ehre der Marquije zu reiten, als die Freihreckung. Die Kammersose drings die Lainde, der Diener ist driben und hört zu. Sie dat sich darum helsen lassen, mit einer anderen Lambe, die für das Fimmer des Kindes bestimmt, tritt Martial herein, der Jagdhitter des Marquis.
Berriol sieht auf; der Schein der Lambe, welche Martial bersichten in der dange tragt helpudese ihn derrlich dieser

porficitig in ber Sand tragt, beleuchtet ihn beutlich, diefer aucht ploglich guiammen, aber nur einen Augenblid, dann bat er fich gejast; Ferréol ist aufgesprungen und ihm in den Weg getreten. Jeht ist ihm der Weg zur Rettung gezeigt, denn vor ihm sicht ja der Morder Du Bouscal's. Ange in Auge siehen sich die Männer gegenüber, die Marquise dat dei der Bewegung Marrial's diesem die Lampe aus der

ferner bag Frau Ciara Diffene jum ehrenden Undenfen an ibre verftorbene Dienerin Louise Romann bem Berein 600 DR. übermachte, wobon bie Binjen alliabrlich einem Dienfiboten, welcher fich in ber Krantenpflege ausgezeichnet hat, übermiefen werben foll

Deit unferm werden jou.

Auch Ueberreichung der Ebrenfreuze wurde die Hymne:
"Deil unferm Fürsten Deit!" angestimmt, welcher sich das Schlußwort des Berrn Stadtpfarrer Greiner und diesem der Schlußchor: "Großer Gott wir loben Dich", anreihte.
Dierauf wurde das vorber beschlossen Gluckwunschiele.

gramm an bie Fran Großbergogin ju ibrem beutigen Beburtsfeste abgesandt. Die Feier verlief in burchaus schoner und erhebender Weise. * Acctimatisirung von Seefischen. In der Sieben-

ed'ichen Samenbandlung, mit welcher auch eine Sandlung von Golbfifchen und Ambhibien, fowie andern B genitänden fir Rquarien und Terrarien verbunden ift, find gegenwärtig Seefische au feben, die sich auch im Sühwasser recht wohl be finden. Es find dies Steinbutten, Mutteraale u. A. bie bon ibrer garteften Jugend an nach und nach an Sug-waffer gewohnt wurden und nun friedlich gwiichen Goldfichen in einem Gugmafferaquarium berumichwimmen.

* Bur Bafferleitung. In feiner letten Sipung bat ber Stadtrath eine Frage erlebigt, die die Gemuther lange Beit erregte und Gegenstand beftiger Beitungspolemit war. Er beidloft, ben Bafferthurm an Die projeftiete Stelle vor bem Seibelberger Thor, nach bem Brojefte bes Geren Archi-teften Salmhuber in Stuttgart, welches bei ber Concurreng mit bem ersten Breis bebacht wurde, ju erbanen und wurden bie Arbeiter ben Berren Jof. Doffmann und Cohne babier als ben Benigftfordernben übertragen.

* Gin icones Legat wurde biefer Tage ber Stadt Mannbeim ju Theil. Der fürzlich in Munchen verfiorbene Brofesior Jude, ein geborener Mannbeimer, hat ber Stadt außer jeiner großen mineralogischen und geologischen Sammlung bie Summe von 20,000 Mart jugewiefen, mit ber Be dingung, daß sie zur Derstellung eines diffentlichen Stadt varfs Berwendung finden. Es icheint hiernach, daß der Mannheimer in der Fremde die Bedürnlise der Stadt bester fülblt, als die Einwohner felbit. Doffentlich tragt biefes gute Beifpiel bazu bei, daß auch bier lebende Einwohner bazu beitragen, daß der letzte Wille des eblen Erblaffers baldmög-Ausführung gelangt.

Berhaftung. Wegen Berbachts bes Meineibes wurde ber bier wohnende Maurerpalier E. verhaftet. Er foll in einem Bauprozeh fich biefes Berbrechens schulbig

* Unfalle. Gin Laternenangfinder gerbrach beim Bugen iner Gastaferne eine Glasicheibe und verletzte fich hierbei an ber rechten Sand. Er ließ sich im Alg. Krantenbause verbinden. — In einer Effigfabrit erlitt ein Arbeiter an der Kelter eine erhebliche Queischung an der rechten Sand. — Ein Arbeiter in einem Speditionsgeschäft erlitt eine Quetidung an ber linten Sanb.

* Theater-Rachricht. Um 18, bs. Dis wird Frau Clara Biegler, Ehrenmitglied bes fonigl. Softbeaters in München, ein Galtipiel an biefiger Bubne beginnen und in olgenden Studen auftreten am : Montag, 13. Dezember "Mebea", dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Grill-parzer. Donnerstag, 16. Dezbr. in Brunbild, Tragödie aus der Nibelungensage von Geibel. Montag, 20. Dezbr. in Bicomte von Letorières. Luftviel in 3 Aft. nach Babard von E. Blum. Vormerfungen auf feste Blage au biefen Borftellungen wer-ben von jest ab auf bem Softheaterbur-au entgegengenom-men. Bur Feier von Carl Maria von Weber's hunderistem Geburistag wird eine Aufführung fammtlicher Beber'ichen Buhnenwerke in biftorischer Reibenfolge flattfinden. Unvor-bergesehene Sinderniffe vorbehalten, find folgende Tage bagu bestimmt: Dienstag, den 14. Dezember: "Silvana "Samitag, den 18. Dezember: "Abn Hasian" und "Precioja." Sonntag, den 19. Dezember: "Freischulz." Millwoch, den 22. Dezember: "Gurbanthe." Sonntag, den 26. Dezember, (2. Weihnachts-"Eurhanthe." Sonn feiertag): "Oberon."

Repertoire Des Mannheimer Coftheaters vom 5. bis 13. Dezember. Sommog, 5. Dez. (A.) "Lohengrin". Montag, 6.: (B.) "König deinrich IV." (1. Theil.) Dienking, 7.: (A.) "Ferrect". Mittwoch, 8.: (B.) "Der Trompeter von Sädingen". (Maria — Frl. Oelene von Aodriguez a. Gaft.) Donnerstag, 9.: III. Academie Concert. Freitag, 10.: Abon, susp. Bolts-Borstellung. Der Wassenlichmied". Sonntag, 12.: (B.) "Margarethe". (Margarethe — Frl. Belene von Robriguez a. Gaft.) Montag, 13.: Abon, sesp. (A.) "Wedea". (Medea — Fran Clara Biegler a. Gaft.)

* Bereinsnachrichten.

Samstag, den 4. Dezember 1888.
Mann bei mer Auberclub, Einweidung des neuen Lotals im "Großen Maherhof". Anjang 84, Uhr.
"Arion" (Jenmannicher Männerchor). Concert im Concertigale des Großb. Höftheaters. Antang 713, Uhr.
Turnerbund "Germania". Abendunterhaltung mit Tanz im Ballhaus. Anjang 8 Uhr.
Sonntag, den 5. Dezember 1888.
Mann bei mer "Singderein". Muntatischeheatralische Abendunterbaltung im "Badner Höf". Anjang Nachwittags 5 Uhr.

Best fennt and fie ben wirflichen Morber. bem Jagbhuter Gelb, bamit biefer fofort in einem Briefe an

ben Staatsanwalt feine Schuld befinne und bann übers Meer fliebe. Der Morder weigert sich, denn nicht um bes Gelbes willen, sondern aus wahnstnniger Eisersucht hat er ben Wucherer erschossen, mit dem sein Weib Beziehungen unterhalten batte, ber ihren Aufenthalt fennen mußte, ba er Briefe von ihr befag. Um die Briefe war es Martial zu thun, als Du Bouscal fich weigerte biefe berauszugeben, entstand ber Streit, ber mit bem Morde endigte. Ferreol bot immer größere Summen, aber vergeblich Martial fonnte und wollte nicht bas Band verlaffen ohne fein 29 ib, bas er noch immer fuchte. Bor Gerreol wußte er fich ficher, benn biefer tonnte ibn nicht verrathen, obne nuch gu fagen, wo er felbst in ber Mordnacht geweilt hatte. Dier bieg es: Schweigen für Schweigen.

Die Sigung ift gu Enbe, bas Urtheil gesprochen. Das Beben hat ber Angeflagte gerettet; bie Strafe lautet nur auf Wahre Buchtbaus. Rein Denich benft mehr an Loriot ben großen Abvolaten; noch biel großer ftand am Schluffe ber Berhanblung ber Angellagte ba, Ralt und obne bag fich der Verhandlung der Alvoeflagte da Kalt und ohne das lich ein Zug in seinem Gesichte bewagt bätte, vernahm er das "Schusdig", er schien mit sich und der Welt abseichlossen zu daben. Ebenso ruhig vernahm er die ihm guerfannte Strate. Er flaud da wie von Stein, loch erhaben über die Irrtbamer der Menichen. Bon dem Rechte der Berusung wollte er keinen Gebrauch machen. Aber zwei andere hat der Urtbeilsspruch zu Boden geschmettert: Gilberte und Ferreol. Aun ist Alles aus. Sie ist verloren, wenn Ferreol die Wahrbeit vericht und schweigt er, so vird ein Unschuldiger dem Bagno übergeben. Ferreol ist der Verzweislung nabe, der Bahnsun probt in seinen Geist einzwiesen die Kilrbe wird au schwer, er nordfeben. Ferten Geift einzugieben, die Burbe wird zu fewer, er nuß unter biefer Laft zusammenbrechen. Rein, noch gibt es einen Ausweg, er muß die Ebre der Frau retten, die durch seine Schuld verloren scheint, er eilt an den Schreibtiich, nur wenige Borte find es, die er aufe Bapier wirft und bie er bem eintreten-Muge fieben fich die Manner gegenüber, die Marquise bat ben Stoatsanwolle, seinem Jugendfreunde und fünstigen Schwa- ger Gebeimnis mit in's Grab nehmen. Bum aweiten Sand genommen und fie selbst in das Kinderzimmer getragen. Dann will er hinausstürzen, um mit seinem Tode die Wahr. Male scheim Gilberte gerettet; aber wo ist die Frau, nach

Wefangverein Erbolung". Generalver im Bereinsfolal. Unfang Radmittags 3 Ubr. Generalversammlung

"Dlymp". Ansstug nach dem Waldhof. Dienstag ben 7. Dezember 1886. Berein für Geflügelzucht. Bereinsversammlung mit Bortrag im "Badner Dof". Ansang 8 Uhr.

9 Nedaran, 4. Dezember. Als gestern Nachmittag bie 19jabrige Tochter bes biefigen Canbwirths und Rirchenrechners Georg Orth, um Strob berabzuwerfen, in ber Scheune ners Wedra Orth, um Stroh beradzumerten, in der Scheinken auf das obere Gebälf fteigen wollte, fürzte sie von demielben auf die Tenne berad und unste bewußtlos vom Plaze geragen werden. Man hofft jedoch, daß die Bedauernstwertbe, die anscheinend schwere innere Berlepungen erlitten, am Leben erhalten bleibt.

Dungesheim, L. Dez. Bei der beute dier flattadssuchen Plazerwahl wurde Herr Pfarrer Haus einklimmig gewählt. Derfelbe war früher in Bellheim in der Bapericken Reine falls und wurde vor eiwa einem Jahre hierder bereitet.

verfest. Wie febr fich berfelbe mabrend biefer furgen Beit bie Liebe und Achtung ber hiefigen Einwohner ju erwerben gewußt bat, zeigt der Lusfall der heutigen Wahl. Boffent-lich wird jeht in der durch die vorlette Biarrwahl arg zer-rütteten Gemeinde wieder die alte Ordnung und Friediertige feit eintreten.

Großiachien. Bei ber am 1. Dezember b. 36. babier vom II. Bahlbiftritt bes Begirfs Beinheim ftattgehabten Wahl eines Abgeordneten zur Kreisbersammlung wurde Hahl eines Abgeordneten zur Kreisbersammlung wurde Herr Bürgermeister Lehmann in Heddesheim als Abgeord-neter und Herr Kolenwirth Micheal Keller in Großsachsen als bessen Stellbertreter erwählt.

** Karlsruhe, 2. Dez. Ber Ausenthalt des erbaro sich erzoglichen Paares in Cannes wird dis zum Frühzigen sich ausdehnen, alsdann bezieht dasselbe Schloß Gaden, in

nch ausbehnen, alsdam bezieht dasielde Schlog Gaden, un weichem bauliche Beränderungen aus diesem Anlas vorgenommen werden. Bon einer Kikstehr nach Freiburg verlauter nichts. — Heute Abend haben wir Schneefall. A Kleineicholzheim, 2. Dez. Es ist als ein besonderes Glück anzusehen, dah gestern Racht der Rachts um 10 Uhr durchsahrende, von Wurzburg kommende Schnellzug nicht entgleiste; denn ein Jagdhund eines Froseicholzheimer Jägers sprang, während das Dampfroß dahindraute, über das Geleise, wurde ersaht und den hohen Damm hinadgeschlendert. Deute Worgen wurde berselbe in der Rähe des Dammes todt ausgesunden. tobt aufgefunben.

Freiburg, 3. Dez. Bielseitig bort man bie Anficht angern, bag bei ber Oberrheinischen Gewerbe Und-stellung, wie bei ben meisten ahnlichen Unternehmungen, ber urweilingliche Unmelbeterm in verlängert werben wird. Auf Grund zuverlässiger Information tonnen wir mittheilen, bag ber verjugbare Blay ichon nabezu vollständig in Anjoruch

genommen ift. Der dauptausschuß wird morgen endgiltig in der Angelegenheit entschen, doch glauben wir jest ichon lagen zu können, daß eine Berläugerung der Anmeldesrift ichwerlich beschlossen werden dürste.

**And Baden, 3. Dezember. Der Großherzog und die Großherzogin trasen am 1. Dezember von Baden kommend wieder zu ständigem Ausenthalt in Karlsruhe ein und findet heute die Feier des Gedurtstags der Großherzogin katt. — Der Hauptlassier der Badischen Eisenbahnen, Jasob nati. — Der dauptlatier ber Babiiden Eitenbannen, Jatob Weniger aus Karlseube, ber befanntlich die Summe von M. 207,000 zum Nachtbeil des Großt, Eisenbahnfistus untersichlagen hat, sowie seine Geliebte Elise Lang, die der Beibilse beschulbigt ift, werden sich am Mittwoch, den 16. Dez. vor dem Schwurgericht in Karlsrube zu verantworten baben. — In Dürrbeim nahm fich ein alteres Frautein bas Leben burch Berbrennen. Diefelbe übergog fich im Reller das Leben durch Verbrennen. Dieselbe übergog juch im Keller mit Vetroleum und zündete sich dann dort an, wo sie als Leiche aufgesunden wurde. Motto zu dieser scharzigen That ist sebenfalls geiltige Störung. Schon im Jedruar dieses Jahres machte das Fräulein einen Selditmordberinch durch Ersiechen, was damals jedoch nicht ganz gelang. In Rarlsrude sindet in Tagen vom 7. dis 9. Dezember ein Wohlthätigkeitsbazar im edang. Vereinsbaufe klatt. Herbei kommen auch Produkte, die in der Arbeitercolonie Ankenduch hergesiellt wurden, zum Verkauf.

A Ludwigshafen, 2. Des. Mit ber Aufftellung bei neuen ftabtischen Waage in ber Koblenftrage wird es nun bald zu Enbe fein. Diefelbe ift an bie Mauer bes Boll-gebaubes angelehnt. Das Sauschen felbst bunft uns etwas febr flein, ba fich ein Mann fait nicht barin bewegen funn. Bu nieblich ift auch nichts. Go balb fie fertig fein wird, wird eine große Belätigung des Publicums verichwinden, das dis jeht gehalten war, die Schlachtbauswaage zu benuben, die sich bekanntlich ziemlich weit außerhalb der Stadt besindet.

Dubwigehafen a. Rh., 3. Rovember. Die nachfte Derettenvorfiellung im Geiellichaftsbause finder Sonntag, den 5. Dezember, itatt und bringt eine Fille interessanter Gaben. Erösinet wird der heitere Abend mit der berühnten Operette von Supps "Die schöne Galathee" in musteralitiger Besehang. Frau Director Deinrich singt die Titelrolle, Fräulein Mödus den Ganymed, derr Bäts den Bygmalton, derr Robert den Modas. Darauf folgt das anmutdige Singlyfel "Das Beripzechen binter" m derd mit Frau Director Deinrich als Mand'l, den Männel als Quantner, herrn Koberti als Strihow und herrn Conrad als

heit bes Bekenntniffes an befraftigen, er nimmt Abichied von her Schwester, von Gilberte, von dem Freunde. In diesem Augenblide legt auf den Wint des Staatsanwalts der Grichtsdiener seine Sand auf die Schulter des willentosen Mannes — er ist verhaftet! Fragend sind alle Blide auf den jungen Beamten gerichtet, der schultelt das Hand und fagt rubig mit dem Tone eines Mannes, der ganz genau die Lage übersieht: "Bon allem dem glaube ich feine Silbe. Hier waltet ein Geheimniß: Suchen wir die Frau!"

Die Racht ift langit bereingebrochen. Im Arbeitegimmer bes Brafibenten, welcher geglaubt hatte, nunmehr am Ende bes langen, aufreibenben Brogeffes angelangt zu fein, faß Ferreol, ber felbst fich als ben Morber Du Bouscal's benunsirt hatte, vor dem Staatsanwalt. Herrsol dat vergebens von einem Berhor Abitand ju nehmen, da er fich ja ichnloig befenne und ihm die Qualen des Inquisitoriums zu ersparen. Aber das ging ja nicht an; denn dier handelte es sich nicht blos umeinen an Du Bouscal aus irgend welchem Grunde begaugenen Mord, nein der Mörder war auch ein gemeiner Dieb. ein Dieb! Beim Berhor verwidelte er fich in folche Biber-ipruche, bag ber Staatsanwalt ein neues Zeugenverhor inivit veranstalten wollte. Namentlich wollte Ferreol die bem Ermorbeten abgenommene Brieftaiche an gang anderer Stelle weggeworfen haben, als wo fie Martial gefunden hatte. Martial, ber Jagdhüter mußte barüber gebört werben. Dieser im Glauben von Ferreol verrathen zu sein, jagte mehr, als man wissen wollte, nach zehn Munuten wußte ber Staatssanwalt, daß er ber Morber sei und Martial leate ein offenes unumwundenes Geständniß ab. Aber er wollte sich nun auch an dem Verräther rächen. Schon disnet er den Mund, um dem Bräsidenten zu sagen, dei wem in jewer Mordnacht Ferreol gewesen sei, da rust ihm dieser zu: "Unglücklicher. Du halt Dich selbst verrathen, ich habe geschwiegen!" Martial hat sich selbst verrathen, es gibt also da droben doch noch eine Borzehung. Schweigen sill er nun das unsellige Gebeimniß mit in's Grab nehmen. Zum zweien Male schein Gilberte gerettet; aber wo ist die Frau, nach Martial, ber Jagbhuter mußte bariber gebort merben. Diefer

Boil. Den Schluß bes Abends bilbet die piquante Overette von Suppe "Behn Mödchen und fein Mann", in welcher die Herren Männel und Bäts beichäftigt find, jowie die Damen Albinus, Carlo, Mödus, Moser, Söslich, hessel, Goller, Reese, Bestner, Männel und Lange. Die anmutdige Overette, mit ihren heiteren Einlagen, ihren piquanten Liebern u. Tängen (nicht an vergeifen ben bon fammtlichen Damen auf bem bolaund Strob Justrument executirten Bolla) bilbet von ieber eine Lieblingspiece aller Operettentheater. Bu bemerken ift ichlieftlich noch, bag bie Borstellung bereits um halb 7 Uhr Abends beginnt.

Neueste Nadyridsten.

* Beichlagnahmt murbe beute Bormittag ein in ber Mannheimer Bereinsbruderei ("Reue Babifche Lanbesgeitung") gebrucktes mit ben Borten "Babler! Ditburger !" beginnenbes "fozialbemofratifches Bahlcomite" unterzeichnetes Flugblatt in einer Auflage von etwa 30,000 Exemplare.

Bald-Michelbach, 3. Dezember. Gestern Abend gegen 7 Uhr hat sich in der Rase dies. Orts ein schreckliches Unglück ereignet. Der Kuticher des Jadrifanten Carl Wagner zu Klichbach, Friedrich Nagel, ein geb. Heideblerger, suhr mit einem schweren ca. 20 Etr. beladenen Britischenwagen von Weinheim kommend. Auf der Kreidacker döche sieg er vom Wagen um zu bremsen, da die Strecke von da nach dier sehr fällt, verwidelte sich in die Leine, kam dierdurch zu Hall und ging ihm ein Vorderrad siber die Brust nach dem Kopf, woraus Pierde und Wagen siehen dieden. Eine Frau die sich auf dem Angen des gagen seinen vonsielt dem Kopf, woraus Vorderrad siber die Kauft nach dem Kopf, woraus Vorderrad siber die Kauft nach dem Kopf, woraus Vorderrad siehen die Kauft der seine Kuntwort. Dierauf entstieg sie dem Wagen und fand den Wann ledlos, den Kopf unter dem Rade liegend, schauerlich zerdrückt, lief dierher und schlug Lärm. Sovert machten sich eine große Anzahl Männer eisenden Schrittes auf den Weg zu Ungläckstelle, um Hise zu leisten. Auch das Gerichtsverional war sofort zur Stelle, allein der Nann wurde todt ausgesunden umgeben von einer großen Blutlache. Der Körper wurde durch Seben des Wagens aus seiner Lage bestreit und aus Schonung gezen seine Frau, die seit 8 Tagen Wöchnerin ist, in das hiesige Rathbaus gebettet. Der Verungsächen Ereignisse ist diere allgemeine.
Frankfurt, 3. Dez. Schwerer Einbruchsbiedstahl. Weinheim fommenb. Auf ber Kreibacher Bobe ftieg er bom

Frantfurt, 3. Dez. . Schwerer Ginbruchsbiebftahl. In verwichener Racht murbe in bie am Palmengarten gelegene Behaufung bes herrn Rittmeifters Stumm eins gebrochen. Es gelang bem Dieb, burch Deffnen einer Caffette einen Betrag in Sobe von 10,000 Mart gu

ftehlen München, 3. Dez. (Centenarfeier.) Am Schluß ber heutigen Magistratösigung gab ber Burgermeifter Dr. v. Erharbt betannt, bag bei ber Aubienz, welche unlangft beibe Burgermeifter bei bem Pring-Regenten hatten, Ge. t. Sobeit fein Ginverftanbnig erflarte, bag bie beuer verfobene Centenarfeier Konigs Lubwigs I. im Jahre 1887 abgehalten werbe.

Berlin, 3. Dez. Die Welteften ber Berliner Raufmannicaft werben eine Bermahrung gegen bie Meugerung bes Finangminifters v. Scholz über Stempels bintergiehungen veröffentlichen und noch weitere Organe bes Sanbelsftanbes erflaren fich gleichfalls gegen biefe Mengerung bes Minifters. Sier in Berlin mirb bie Banbhabung bes Stempelfteuergefeges feitens ber Raufmannichaft mit peinlichfter Gorgfalt und Gemiffenhaftigfeit betrieben und es wird behauptet, bag man aus Scrupelhaftigfeit viel mehr Gegenftanbe verfteure, als ftreng genommen gu verfteuern feien.

Der herr Finangminifter von Scholg wird Gelegenheit nehmen, im Reichstage Erläuterungen gu geben gu ben Meugerungen, welche er am Dienstag an berfelben Stelle uber bie Grunbe ber vergleichsweisen Geringfügigfeit ber Ertragniffe ber Borjenfteuer ge-

than hat. Die focialbemofratifche Bartei bes Reichstages beantragt eine Novelle gur Gewerbeorbnung, monach bie Bereine behufs Erreichung befferer Arbeitebebingungen fich follen mit einander verbinden, alle gewerblichen Arbeiter ohne Rudficht auf bas Lebensalter follen aufnehmen tonnen und ben Bereinsgefeten nur infoweit unterliegen, als es fich um Unmelbungen von

Berfammlungen hanbelt.

velder der Sta Grunde Ferreol fich felbft ber Morbthat beschuldigte? Gilberte tritt ine Bimmer. Ibr zuerft theilt ber Brafi-bent mit, baß Egremont's Unichuld nun flar erwiesen, baß ber richtige Mörber entbedt fei. "Martial!" ruft Gilberte unbesonnen aus. Sie möchte bas Wort zurudrufen, aber es ift zu Es taat in Diefem gebeimnigvollen Duntel, es wird Licht ipat. Es tagt in diesem gebeimmisvollen Dunkel, es wird Licht, surchtbar Licht. Der Staatsanwalt broucht nicht mehr nach der Frau au juchen, die hier im Spiese ist. Gilberte und Kerriol! Auch vor den Kugen des Bräsidenten wird es klar: Gilberte, seine Gilberte, die er wie eine Deslige angebetet, sie weiß um das Geheimmiß, und wegen Gilberte's will Herreol der Mörder sein, also müssen gedeime Beziehungen awischen Beiden bestehen! Auch Gilberte wird au Protokoll dernommen, als Zengin leiste sie den Eid, die Wahrbeit zu sagen und sie verheimlicht nichts. Alles was unter dem Schube iener unselzgen Nacht geschen war, erzählt sie und sie ichon sich jener unfeligen Racht gefdeben war, ergabit fie und fie icont fich nicht. Bor ber Sunde hat fie ber Engel bewahrt, ben ihr ber himmel gesandt hat, ihr liebliches Kind. Und nun muß fie es verlassen als eine Schuldige. Der bittere Schmerz ber naben Trennung von ihrem Kinde wirft sie zu Boben, fie fleht, noch einmal es füssen zu dürfen. Im Innern bes Prafibenten fämpien die perichiebenften Gefühle mit einander; er fampft mit jich selbst, ben rechten Gerichten zu fossen. Benn eine neue Gerichtsverbandlung beginnt, wenn Giberte alles was sie joeben zu Prototoll gegeben hat, vor einer tousophionisch neuerierien Prototoll gegeben hat, vor einer taufenblopfigen neugierigen Menge wiederholen mus - ba tritt eilig und ernft ein Gerichtsbiener in bas gimmer und macht haftig dem Staatsanwalte eine Meldung. "Keine neue Untersuchung findet mehr fatt, herr Prasident! Martial ist der irdischen Gerechtigkeit zuvorgesommen, er hat sich im Gestängniß erdrosselt!" Keine neue Untersuchung! raft, wie grioffingend unter ber den Keine Neue Reite der irdischen Gerechtigkent zuvorgekommen, er dat nich im Gefängniß erdrosset!" "Keine neue Untersuchung! raft, wie aufathmend unter der Laft feiner Gefühle, der Bräsident aus, "olso sind wir wirflich zu Ende?" — "Bir sind zu Ende mit unserem grausamen Amte!" — "Frau Marquise", sagt der Brösident, und seine sonit so keite und entschedene Kihrung attert, denn er kann kaum nehr die hervordrechende Kihrung beherrichen, "Frau Marquise, Sie haben Furcht, daß ich sie ihres Kindes berande? Aber auch ich will nicht von ihm getrennt sein. Also Gilberte, milisen wir es vereint ihm getremt fein. Alfo, Gilberte, milfen wir es vereint beffer gu ichaben als unfer Comits ; Derr Gum gafurt nach. I gend. Das effectvolle Schlugbild errans furmifchen Berfall.

Telegraphen-Bermaltung ift im Jabre 1885 bie Befammtftudabl ber burd bie Boft beforberten Genbungen gegen 1884 von 1718 Millionen auf 1811 Millionen geftiegen.

Berlin, 3. Dez. In biefigen Offigierdfreifen wirb augenblidlich in lebhafter Beife von einem Duell ges fprochen, bas am letten Sonnabenb in ber Umgebung Berlins ftattgefunben bat. Der Berausforberer mar ein biefiger, boberer Officier, fein Begner ber Umterichter S. aus Duffelborf. Die Forberung lautete auf Biftolen unter febr ichweren Bebingungen. Amtsrichter S. erhielt einen Schug in ben Unterleib und ift trot forgfaltiger Behanblung am Dlittwoch, bem vierten Tage nach bem Duell, an ben Folgen ber erbaltenen Schugverletjung gefforben. S. mar etwa 40 Johre alt und verheirathet, fein Begner ift ebenfalls verheirathet. - Ueber bie Urfache zu biefem Duell wirb Folgenbes mitgetheilt: Der betreffenbe Offizier hatte por einiger Beit in feiner Bobnung nach wichtigen Papieren gefucht, babei fiel eine Reibe von Correspondengen in feine Sande, von beren Borbanbenfein er bis babin feine Renntnig hatte und bie ihm Anlag gaben, bem Urheber berfelben, bem Amtsrichter S. in Duffelborf, eine Berausforberung juguichiden. Bon bem ungludfeligen Ausaang bes Duells bat ber Officier felbft feinem Borgefepten Melbung gemacht und es ift baraufbin bereits bie militargerichtliche Untersuchung eingeleitet worben.

Berlin, 3. Dez. Die Berliner Arbeiter wollten beute Abend in Sansjouei, Rottbuferftr. 4a, eine große Bablerversammlung abhalten. Da im erften Rreife ein Lotal um bas andere verfagt ober abgetrieben murbe, fo blieb ben Ginberufern weiter nichts übrig, als fich nach einem anberen Begirt zu wenden. Leiber mar auch biefer Berfuch fruchtlos: bie Polizei bat bie Berfamm= lung auf Grund bes § 9 bes Cogialiftengefetjes per-

Berlin, 3. Dezember, (Reichstag.) Die Ueberficht ber

Berlin, 3. Dezember, (Reichstag.) Die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben wird nach kurzer Debatte an die Rechnungstommission verwiesen.

Kolgt die erste Lesung der Militärvorlage.
Kriegsminister Bronfart: Die Vorlage sei eine zwingende Kothwendigseit sowohl bezüglich des Leitpunstes ihrer Einbringung, ihres Infrastiretens, ihrer Dauer und der Kräsienzisser. Deutschland könne troß seiner befannten Friedenspolitik und könne troß seiner befannten Friedenspolitik urben Um eine augenblicklich drohende Kriegsgefahr handle es sich nicht: wohl aber leben wir in einer Leiteroche, welche eine begründete Aussicht auf Erhaltung des Friedens nicht dieset. Um nächsen liege ein Bergleich mit der Kriegsmacht Frankreichs, dessen Ariedenspräsenz troß der geringeren Bevölkerungszahl höber als die unsere sei. Die Zahlen der Vorlagen würden in der Kommission begründet werden. Die größte Pringlickseit in der Behandlung der Borlage eiz geboten. Das Haus solle vor Weihn achten die Vorlagen erledigen. Verhängnisten würde es sein, wenn nan etwa die Austimmung zu die boll wurde es fein, wenn man etwa bie Buftimmung zu bi fer Borlage von einer vorherigen Berfiandigung über Boll und Steuervorlagen abhängig machen wolle. Auch mit ben Septennat fei es ber Regierung ernft; fie werbe fich nichts

Richter: Derselbe Hinweis auf die europäische Lage, den heute der Kriegsminister gemacht, sei dei den früheren Misstärvorlagen gemacht worden. Bei der dies dem früheren Misstärvorlagen gemacht worden. Bei der dies diesen Arage seihe der Hinweis auf Oesterreich; es sei dos von allen Barteien anerkannte Berdienst des Keichskanzlers, eine dauernde innige Freundschaft mit Oesterreich geschaften zu daben. (Lebhatter Beisall.) Der Kriegsminister dabe mit Recht darauf bingewiesen, daß die Vorlage nicht auf Grund einer augenbischen, daß die Vorlage nicht auf Grund einer augenbischiehe Früsung der Vorlage gerechtsertigt. Die Ersedigung der Vorlage vor Weidnachten sei nicht möglich. Die Ersedigung der Vorlage vor Weidnachten sei nicht möglich. Die Ersedigung der Vorlage vor Weidnachten sei nicht möglich. Die Ersedigung der Vorlage vor Weidnachten sei nicht möglich. Die Ersedigung der Vorlage vor Weidnachten sei nicht möglich. Die Ersedigung ihrers lasse der Kriegsministers lasse des Erständigung sehrerer erschenen, als man dis her geglandt. Die sinanzielle Tragweite habe der Kriegsminister Inur oberständisch behandelt. Seine Bartei sonne die Forderung der zweisährigen Diehstzeit Richter: Derfelbe Sinweis auf bie europaifche Lage, habe der Kriegsminiter inur oberstachtich behandelt. Seine Bartei könne die Forderung der zweisährigen Dienstzeit nicht ausgeben. Einem Septernat sonnte seine Bartei nach ihrem besannten Programme nie zustimmen, es scheine aber auch auf sonservativer Seite nicht mehr viel Gewicht auf das Septennat gelegt zu werden. Was zwischen den einzelnen Barteien streitig zer, sei verschwindend klein im Bergleich zu dem, worten alle Porteien einig seien, der vollen Erhaltung der Behrstaft des Batterlandes, wosür das Bolt gern jedes Onier krimsen werde. Opfer bringen werbe

Arlegeminister Bronfort erffart fich nidt in ber Lage, ammlungen handelt. Das bebalte er fich für ber Reichspofts und Das behalte er fich für bie Rommiffion bor. Man werde fich bort

in bie Arme.

Gr. bab. Dof- und National-Theater in Mannheim. Freitag, 8. Dezember 1886.

Luftspiel in 4 Alten von Francis Stabl. Wir tonnen uns beute bei ber erften Reprije biefes ge-muthlichen und gemuthvollen Luftspieles baranf beichranten, ber Darfieller ju gebenfen, nachbem wir bei ber Bremiere bas Stud felbft eingehend beiprachen. Frau Robins flattet bie Titeirolle mit ber ihr eigenen Gragie und Schaffhaftig feit aus und fichert bem Stude von vornherein einen Erfolg Ihr Hauptvortner Derr Förfter fiebt ihr dabei recht auf zur Seite, nur wönsichen wir völlige Beseitigung der Kunft-pansen. Lehtere Bemerkung allt überhaupt für den größeren Theil der Mitwirlenden. Die übrigen Rollen finden durch die betreffenden Künftler die geeignete Realisiurung. Fran Faco bi bat gerade auf berartige obelsftolze Mitter ein Patent, und herr Stein giebt den Baron in becenter, vor-nehmer haltung. Besonders hervorgeben wollen wir drei Scenen, Die wirflich meinterhaft, wir mochten fagen umüber trefflich gespielt werben. Dierzu gehören im 1. Aft die Un-terhattung" bes Brofeffore mit Tilli und Ella; im 3. Afte bie Scene Corinnas und bes Banquiers und in bemfelben die Scene Corinnas und des Banquiers und in demistden Afte die ledenswahre, nathrlich geschilderte Unierredung Tilli's mit ihrem Bater. Derr Grosser hat in dieser Seene im Berein mit Frau Rodius ein anheimelades Städchen Familienleben geschildert, überhaupt konstatiren wir mit Freuden, daß herr Grosser sich schnell die volle Spudathen des Publisums erward und — zu seinem Lobe sei es gejagt - herrn Bichler raich vergeffen machte.

Derr Gum, fiber beffen Engagement feit einigen Tagen unmabre Gerfichte turffren, die auch in eine "gefchwählige bie-fige Beitung" Eingang gefunden, ermächtigt uns zu der Mitfein Contract mit Stuttgort bereits perfett ift und er bas Defret in Sanden bat. Berr Bofraid Dr. Wer ther weiß unferen ehemaligen Tenor, wie es icheint, wei

iberzeugen, bag die Borlage mit außerfter Sorgfalt entworfenfel. Auf die Frage Richters, warum denn, wenn die Borlage jo bringend jei, erwiderte er, daß erft in Folge der in les-ter Beit bedroblich er geword enen außeren Lage bas Infrafttreten bes Gefebes am 1. April 1887 beichloffen

Salbern-Ablimb: Geine Bartei fei bereit, bie ichwersten Opfer für das Baterland zu beingen und werde auch, um jeden Borwurf zu vernieiden, für die möglichste Beichleunigung der Commissionsberathungen wirken. Baber: Der Daubtgesichtspunft musse fein, die Laft bes

Faber: Der Jampigenwissplintt musie jein, die Lait des Bolles möglichtt zu vermindern. Daß wir an Frankreich keinen Freund haben, sei flar, aber die Majorität des fran-zölischen Bolles sei ebenso friedlich aesumt wie wir. Anf-fallend sei die Behauviung von der Gegnerschaft Muslands, mit dem die Freundschaft doch früher thurmboch geweien sei. Edrliche Durchführung der allgemeinen Dienkvlicht sei eine alse Forderung der Bollspartei und Hernbeltung der Dienste-teit aus 2 Jahrs eine Redingung von der sie bei dieser Rare geit auf 2 Jahre eine Bedingung, von der fie bei biefer Bor-lage nicht abgebe.

Wien, 3. Dez. 10 Uhr 30 Min. Die bulgarifche Deputation foll am Montag vom Grafen Ralnoty, welcher nach Wien gurudgefehrt ift, empfangen werben.

Bruffel, 2. Dez. Goeben erhielt bie Regierung Nachricht von ber bente in London erfolgten Berhaftung bes Dillionen Boftbiebes.

Das Ministerium Frencinst hat demissionirt!

Paris, 3. Dezember.

Begen ben Untrag bes Minifteriums Frencinet wurbe in ber Deputirtenkammer heute ber Untrag Colfarru angenommen und ber Crebit fur bie Unterprafecten, eine napoleonische Inftitution , mit 262 gegen 243 permorfen.

Das Gesammtminifteeium fat baraufbin beute Abend bei Grevy fein Entlaffungsgefuch eingereicht, welches ber Brafibent nicht annahm. Fregeinet bebarrt auf feiner Entlaffung ; feine Rieberlage erregt in Paris ungebeures Auffeben ; bie Parlamentoreife aller republitanifchen Parteien bemuben fich, bie Rrifis gu verbinbern, was nur möglich ift, wenn Glemencau erflart, bağ er bem Cabinei Frencinet möglichft entgegenkommen

Sandel und Berfehr.

	Wasserstands-Nachrichten.							
6	Rhein.	Datum	Stand		The state of the state of	Datum	Stanb	11
r	Konstanz,	9. Dez.		-0.01		0. Doz.	2,16	-0,01
1	Hiningen	2 .		-0,00	Dulaburg.	II. w	1,46	-0,0
콇	Kohi.	20 4		-0,00	Rahrort, Emmerich,	0	1,58	- 0.00 - 0.10
ą	Lauterburg	2		-0,00	Arnheim,	2	8,68	-0.00
죵	SECURITION OF	8.	8,07	-0,02	Nymwegen,	2	8,32	- 0,01
a	Haxee,	2	3,34	0,00	Vroeswyk,	2	2,22	- 0,00
Я	Germersheim, Mannheim,	4		+ 0.01	Neckar.	-	100	
	Maiaz,	5	0.80	-0.02	Heilbrann, Eberbach,	3. Dez.	0,00	0,06
Н	Blobrich,	2	1,67	- 0,00	Mannholm,	6	8,20	- 0,00
9	Bingon			1 40	Main.		1000	
3	(Fahrwasser)	8		0,00	Frankfurt,	2	1,92	+ 0,01
3	Coblenz,	3		-0.01	Mosal	The Control		100
1	Köln,	5	2,17	-0,05	Trier.	B. Dez.	1,03	-1- 0,01
4	Mannheim, 3. Dezember. (Mannheimer Börse. Produktenmarkt.)							
N	Weisen, Plat	KRT	18.25	-18.50	Gerste, hier	iandische	15/50	-18

Weizen, Pisizer	18.25 - 18.50	Gerste, hieriandisons	18.30 - 18.50
"Redwinter II	19.50 - 19.75	"Pilizer	16.25 - 17. -
"Redwinter II	19.50 - 19.75	"Pilizer	16.25 - 17. -
"Saxonakniss3r 10.75 - 20. -			
"Saxonakniss3r 10.75 - 20. -			
"Grenburger 188:51 - 19.75	"Wirtl. Alp.	12.50 - 12.50	
"La Plata	19.25 - -		Donan
Regren	Fisizer	15. -	Leinöl, in Part.
Weizenmehl	"Sa. -	20.09 - 00	27.
Roggenmehl Nr. 0)	28.00 - 00, 1)	20.00 - 20.50	
Hafer ruhig.	Tendena: Weizer fest und höher, Roggen sehr fest, Gerste und		

Deudsehlerberichtigung. In unferem geitrigen Feuille-ton finden fich leiber einige finnftorenbe Drudiehler, die burch ein Berfeben zu corrigiren unterlaffen wurden. Wir rectifiein Berieben zu ederigiren unterlagen wurden. Bett recktie eiren auf der ersten Seite Spalte 2 Beile 15 von unten lag katt laß; Spalte 2 Beile 5 von unten tanmelnd kah traum tos; Spalte 2 Beile 2 von unten hatte statt bat. Auf der zweiten Seite sind zu ändern: Spalte 1 Beile 9 Wachenden in Nahenden; Spalte 1 Beile 20 ift "weg zu streichen; Spalte 3 Beile 6 gespriste in gespreizte; Spalte 3 Beile 14 Aen der ung in Anertennung.

> Chefrebacteur Dr. Jur. Bermaun Daas.

Beraumvortlich: Für den rebactionellen Theil: L. Fret. Filr den Restamen- und Inferateutheil: A. A. Werfe. Motationsdrud und Berlag der Dr. H. Saas ichen Such den derect, ichmmtlich in Mannheim

in Bforgheim. In letterem Orte fingt berfelbe in einem Concerte ben Coriolan.

* Siegfried. (Aufgeführt im Karlsruber Softheater. — Originalbericht des "General - Anzeiger.")

Bur Feier bes Geburtstags ber Groffbergogin fanb beute bie erfte Aufführung bon "Siegfrieb" ftatt, ber man alldie erste Anstiderung von "Siegfried" statt, der man alleitig mit um so größerem Interese entgegensch, als man von der Leiting Wortles, des bekannten Dirigenten bei den letzten Bahreuther Bilhnenschipiele, eine mustergiltige Wedergabe des Wagner'iden Werkes erwartete. Diese Erwartung ist auf das Glänzendste ersüllt worden, der Ersolg der Anflührung als ein außerordentlicher, die Darkellung eine mustergiltige. Unter den Weiweisenden verdient in erster Reihe Frausein Weich ac, die Darkellerin der Bründilde, genannt zu werden. Die Dame vereingt mit einer außervordentlich vortheilbaiten Bühnenerscheinung ein vollendetes Spiel und versigt über eine ebenso möchtige wie liebliche Spiel und vortveilsatten Bupnenerickennung ein vollenderes Spiel und verfügt über eine ebenso mächtige wie liebliche Stimme. Die el an der, welcher den Siegtried jang, brachte ieine Rolle in Spiel und Bejang gleichfalls zu voller Geftung. Er wurde ebenso wie Fräulein Weitsta und Kapellmeister Mortl mit dem lebbastesten Beisal des Bublitums ausgezeichnet und am Schusse wiedererbott gerusen Daß dr. B ant, der zu lange Ihrem Mannheimer Theater ausgebarten als Bantleffer bed Klandererie undliehnder am Klandererie hörte, als Darfteller bes Wanderer's vollständig am Blage war, und mit feiner berrlichen Stimme zum Gelingen bes Bangen wesentlich beitrug, bedarf teiner naberen Ausführung. Das Baus war vollftandig ausvertauft.

Ans Frankfurt a. D. wird geschrieben: "Bringeffin Semia". Marchen Komobie von Ewald Boder, nach dem alten Märchen "König Droffelbart", wurde heute Abend im hiefigen Opernhaus in einer treffichen Darüeslung und Ausstattung aufgeführt und erfreute fich einer beifälligen Aufnahme, welche namentlich nach bem an portifchen Schönheiten reichen bierten Afte ihren Ausbruck fand. Die Ensemble-Scenen waren jehr wirkiam und besonders die Anaben Chore recht besufti-



Bente Camftag Abenb 1/29 116r Gefammt Brobe. 12532 Drieberband

denticher Gewerkvereine.

Montag, ben 6. Dezember 1886, Abenbs 81/2, Uhr Berfammlung beb Oresvereins ber Schneiber im Local jum golb. Falfen. L Protofell.

Borftanbamahl pro 1887.

III. Berichiebenes, Bir erfuchen bie Ditglieber in ihrem eigenen Intertfie ja gu ericheinen und bringen ben Refionten gur Renntnis, bag wegen Jahresabiching bie Beitragbe refte bis jum 20, b. Wies, bejahlt fein

Der Musichus. Sonntag, ben 5. Dezember, Moenbe 8 Uhr im Local jum golbenen Falfen

mufifalifde Abendunterhaltung mogu fammiliche Mitglieber nebft ibren Familienangeborigen freundlichft einge-

Werkmeitter - Bezirksverein

Mannbeim. Samflag, ben 4. Dezember 1886, Abenbs 83/4 Uhr Monats : Berjammlung

im Botal golbne Berfte, T 1. Tagesorbnung Berlejung ber Brotofolle,

2. Entrichtung ber Beitrage unb Umlagen, 8. Aufnahme u. Unmelbungen neuer

4. Berichiebene fehr michtige Bereins-Ungelegenheiten.

Begen ber Bichtigfeit ber Zogen-orbnung werben bie Mitblieber criucht vollgablig ju erfcheinen. 1231 Der Borftand.

Banr. Hilfsverein. Conntag, ben 5. be. Mis. Rachmittags 4 Uhr Gemüthliche

Zusammenkunft

Bei unferm Mitglieb 25 fc, F 8, 17, glieber mit Familienangeborigen freunb lichit einlaben.

Der Borftand. NB. Es biene jur Radricht, bağ bie Pofalitaten bes herrn Lofd nach albentichem Etyl umgebaut finb.

Countag, ben 5. Dezember Ansflug nach bem Baldbof. Rofal: Babiffer Sof.

Dafelbft E an 3. Abfahrtigeit 1/28 Uhr an b. Redarbrude. Bu jahlreichem Befuch labet freund-

Der Borftand.

Mercuria.

Conntag ben 6. Dezember, Radmittags 5 libr Bufammentunft im Lofal Reifeuration "Groprim," O 5, 1

Gelang-Verein "Bavaria" Sammiliche activen und paffiven Mitglieber werben aus Anlag eines Gebnitsfestes in's Lotal bei



auf Camftag, ben 4 bb., Mbenbo 8 fibr bofiichft eingelaben. Um gabireiches Ericeinen erfuct Der Borftanb.

Gefangverein Unlkania. Conntag, ben 5. Detember, Etbenbs 7 Uhr im Lofale "Sindt Baben," L. 13, 10

Familien Abend motu wir unfere verebrlichen Mitglieber Familienangeborigen fo auch Greunde bes Bereinst freundt, einleben Der Borftand.

Wlännergefangverein Schwehinger-Borfladt.

Camftag. Abend 8 Uhr Brobe. Gefangverein "Concordia: Camffag, Abend 1/49 Hhr Brobe. 6848

Goldener Mayerhof

6 2, 10. Camstag früh Wellfeifc ant Cauerram, aburfte wojn ein-und hautgemachte Würfte wojn ein-12507 Beidafitiübrer R. Biebermann.

Bianino

wegen fonellen Wennug gang neu gu bertaufen T 1, 2. 11988

Todes-Anzeige.

Bir erfüllen die tranrige Bilicht, Freunden und Befannten hiermit die Mittheilung zu machen, daß es Gott bem Allmäch-tigen gefallen hat, unfern geliedten und unvergestlichen Baier, Schwiegervater und Eropoaier herrn

Joseph

nach langem ichweren Leiben in ein befferes leben gu rufen und bitten um ftille Theflnohme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

36 Unterzeichnete, jage hiermit bem "Werk-meister Bezirks-Verein Mannheim" für bie rasche und prompte Auszahlung bes Sterbegeldes meines seeligen Mannes, im Betrage von M. 600 meinen beften Dant.

Mannheim, ben 3. Dezember 1886. Margaretha Brechtel.

Von heute an jeden Abend 1/29

Zusammenkunft im Lotal: Stadt Augsburg. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein. Dienftag, 7. Dezember, 1886, Abends 8 Hhr im Theater-Saale Vortrag

bes herrn Reichsritter Carl von Bincenti aus Wien

"Nach der Hauptstadt der Hölle." Für Richtmitglieder find Abounementstarten a M. 12, für fammtliche Borträge, Zagestarten a M. 1.50 in unferem Burcau, in der Hof-Mufttallen-handlung K. Ferd. Dedel und in den Mufitallenhandlungen A. Doueder (Dasbenteufel), In. Sohler und im Zeitungsfiest hier, somie in A. Lauter-barn's Buchhandlung in Ludwigschaffen zu haben.

Die Rarten find beim Bintritt in ben Saal porguzeigen (bie Tagestarten abjugeben.) Die Saalthuren werben punft 8 11hr gefchloffen.

Dhue Rarte hat Riemand Butritt. Rinber find vom Befuche ber Boriefungen ausgeschloffen.

Der Borftand.

Unferen Mitgliebern jur gefülligen Rachricht, bag bie zweite biefminterliche

Dienftag, ben 7. Dezember, Abende 81, Uhr, im Caale bes Babner Sofes babier flattfinbet.

1. Bortrag bes herrn M. holpp aus Guttgart Aber "bie Wanderungen ber Bogel."

2. Bereinsangelegenheiten. 3. Große Bertoofung von Ranarien und Gefingel aller Art.

Mannheim, ben 1. Dezember 1886. Der Borftand.

olapuk.

Montag, ben 6. Dezember, Abends 81/4 Hor im Pofal (Gilberner Ropf, Rebengimmer)

Unterrichts Fortsehung des

woran Jebermann gratis iheilnehmen kann. Der Unterricht ift teibt fastlich und so eingerichtet, bag auch jest noch Anfänger leicht mitmagen können. Jebe nuskunft eriheilt unfer bulaftibet. herr E. Aletter M 1, 1, 12457. Der Barftand bes Beltswechten.

ZF1, 12. Pflügersgrund-Narren, ZF1, 12 Samftag, ben 4. Dezember



Der Borftand.

Marrhalla. Camftag, ben 4. Dezember 1886, Abends 8 Uhr

in unferem Locale jum "Romifden Raifer". Aufnahme neuer Mitglieber Die Einzelchnungslifte liegt jeber Beit im Lotale offen. Der Ginbernjer.

Romifergesellichaft "Fidelio."

Beute Sonntag, ben 5. Dezember CONCERT



in ben nen bergerichteten Lofalitaten Sum Goldnen Schaf.

Aufang 3 Uhr Nachmittags. Die Gefellicaft. 12510 Restauration Schlager, Schwesingerstraße

Beute Camftag, ben 4 Dezember, Concert & Vorstellung Grosses

der berühmten Sangergesellschaft "Geiterh'if". Auftreien ber bier jo beliebten Sangerin Frl. Greichen, bes Gefangt-und Chavafier-Romifers frn. Dummeldinger, jowie bes Banbonion-Sirmofen orn. Geip. Programm neu und amffant. Anfang Abends 8 Uhr. Entree frei.

Prima Stoff ff.

Wilder Mann. Sonntag, ben 5. Dezember 1886

ber verftärften Rapelle Betermann. Anstich von Ia. Winterbier.

ff. Bodbier. Anfang Nachmittage 3 Uhr

Bente Camstag Abend GROSSES

ber Familie Recca and Tinlien. 5 Damen unb 1 herr.

der IVI

Beute Samstag

bon ber Rheinifden Cangergefellichaft. 1 Dame unb Anfang Abends 1/18 Ubr. Entree frei.

"Hothen Samftag, ben 4. Dezember Anstich von ff. Mannheimer



Bierbrauerei Durlacher Sof.

pr. Flaiche 20 Pfg. | Lagerbier in Chambagner-Wiener Bier " 23 flafden frei in's Bod:Bier 27 haus auf ber Brauerei abgefüllt.

Beftellungen wollen gefälligft "Dutlader Dof" 2. Stod abi gegeben merben.

Wirthschaftseröffnung & Empfehlung.

Frunden und Befannten, fowie ber verehrlichen Rachbarichaft made ich hierburch ergebenft befannt, bag ich bie Birthichaft "Zur goldenen Traube"

(früher Störchel) 18 4, Nr. 1 übernommen und Camotag eröffnen werb

gur gute Speifen und Getrante trage ich beftent Corge unb bitte um geneigten Bufpruch. Podadinngspall!

Otto Fleischhauer.

Wirthschaftserössnung in Lühelsachsen.



Bringe einem verehrlichen Bublifum ergebenft gur Renntnig, bag ich bie von mir taufs lich erworbene

Gastwirthschaft zum Trauben nachbem bie Lofalitaten neu berneftellt und ein-

gerichtet worben find am nachften Sonntag, den 4. dieses Monats

eröffnen werbe. Es ift mein Beftreben, mir burch ben Ansichant eines achten Lutelfachier Rothweins, ausgezeichneter Bfalg r Beifincine, fowie eines Export-Bieres aus ber Dannheimer Actienbraueret

Eichbaum vom Fag, Gubrung einer guten Ruche unter flete proinp. ter, aufmerffamer und freundlicher Bebienung bas Butrauen meiner verehrlichen Gafte in feber Sinficht zu erwerben.

Indem ich zum Befuche meiner Gaftwirthicaft biermit freundlichft einlabe, zeichne Lützelsnehsen, ben 1. Dezember 1886.

Sochachungevollft. M. Steinmetz.

0000000000000000000 Zahn-Klinik

für Damen und herren. Schmerzlofed Rabngieben, bauers dhafte Plomben in Golb, Silber, Gement. Bebiffe werben ohne Gement. Gebisse werden ohne bie Wurzeln der Kähne zu ente ternen, schön sibend, nach neuester Rechode de gestellt und von Worgens die Abnends angesertigt. Kahnpulver das die Kähne nicht angreift und erhält. Kahndürften. Sahntropsen, den Kadnschmerz zu fillen, 34 Pfg. Alles unter Earantie.

Frau Glife Glödler, Breueftrage E 1 Nr. 5, 2 Stod. Sprechftunden jeben Tag von Morgens 7 Uhr bis Abenbs 8 Uhr. Conntags bier ausgeschloffen nur in Raribruhe. Arme finben Berudfichtigung. ******

Seiben-

jarbige

Schwarze

Möbelausverkauf

Gefdäftsaufgabe. Die Refibeftanbe meines Lagers, befte-

uufib. frang. n. halbfr. Bettladen (mit und ohne Roft) Seegras, Woll & Robbaar-Watragen

Madt: und Bafdtifche,

Chiffonier, Kommode & Pfeilerichränte,
Kreh-, Rohr-, Klavier-, Kinder &
Comptolistüble, Amerik, Stuble,
bieredige & ovale Ausziehtische,
Schreib-, Spiel-, Blumen- und Servirtisohe,

Küchen- & Garderobeschränke etc. etc. etc. Dirans, Chaiselongue, Causeuse, jowie einface Canabee,

Goldrahmipiegel, m allen Größen verlaufe, um noch vor Weibnachten ju raumen, ju ben billig.

Dochachtungsvoll! Jsidor Ettlinger, D 8, 111/2.

P 4, 8. J. Baumann, P 4, 8

Schublager,
Bringe meine selbsigemachten Kulblederne Anopi- u. Dalenitiefel in empiehlende Frinnerung, jowie Derrnlittel von 6 M. an; Damenlederstiefel son 5 MR. an; Rinderftiefel von 1 DR. 80 Bl. an. Alle Sorten Filgmaaren zu luberft billigen Preisen. Anfertigung nach Maaß, sowie Reparaturen werben ichnell und billig gemacht. 10442a P 4, 8. J. Baumann P 4, 8.

ber beften Fabriten 1, 2 und breibig, von 202. 1.50 bis ju ben feinften Marten. Mundharmonika,

echte Anintlinger und Wiener, sowie alle Arten Spielbofen, Wufit-Album, Bithern oc. empfiehtt 10174 H. Hofmann, H 3, 20.

Betragene Binterüberzieher, guragene Militärmäntel, getragene Johben, getragene Dofen und Weften und auch viele anbere Artife taufe ich beimabrend zu fehr hoben Breifen.

Weilmann, F 3, ber Shuagoge gegenüber.

Sandiduh-Waiderei 2 Aabnigen, C 2, 3, Marfiplan

Wer im Bwelfel darüber ift.

welches ber vielen, in den Zeitungen angepriesenen Seilmittel er gegen fein Leiden in Gebrauch nehmen foll, ber dreibe eine Boftfarte an Richters Berlage Anfrait in Beipzig und ver-lange bie Broidilie, Rrantenfreund". rine Mrunht ber beften und bemabrteften Sausmittet ausführlich be-

eriauternde Arankenberichte b gebrudt morben. Diefe Berich fen, bağ febr oft ein einfaches Sandmittel geningt, um felbit eine dembar unvellbure Rrantbeit noch glidlich gebeilt gu feben. Wenn bem Rraufen nur bas richtige Mittel gu Bebote fiebt, bann ift fogar bei ichmerem Leiben noch Beilung in erwarien und barum follte fein Kranter verfammen, fich ben "Krantentrunb" fommen gu laffen. Un Sant ries leienewerten Buches wird er Diel leichter eine richtige Bahl treffen Unnen. Durch bie Aufendung bes Buches ermachfen bem Besteller II keinerlei goffen. EU VAVAVAV

Weilynachts-Ausverkauf

meiner fämmtlichen

zu bedeutend herabgesetten Breifen. Sang besonbers gunftige Gelegenheit zu einem fehr portheilhaften und billigen Weihnachts. Gintauf biete — wie alljährlich — burch

Parthie eine grosse

Bleichzeitig empfehle ein febr reichhaltiges Sortiment

im Hause z. weissen Lamm.

im Hause z. weissen Lamm.

12508

88

Leonhard Cramer

Niederlage

Gebrüder Sinn, Crefeld Strumpfwaarenfabrik, Kurz-, Weiss- u. Wollwaaren-Handlung

empfiehlt

trok des enormen Wollaufichlages

a 45, 50, 55, 60, 64, 70, 80 Big.

und höher per Strang (1/a Pfa) In staunend grosser Auswahl!

Bei Abnahme von mindeftens 1 Pfund gewähre () ich einen Rabalt von 5 pCt.

Millen Damen, befonbers auch Rleibermacherinnen, beftens empfohlen. Bon einem größeren fachsischen Fabrikhaufe habe ich Commissions-Lager resp, ben Verkauf von

und Garnituren und Anöpfe fur Confection und Coftume übernommen. Der Bertauf finbet gu

erftaunenb billigen Breifen ftatt. Warnituren von 15 Big. an bis gu ben feinften Wange Refte ebenfalls von 50 Big. an und aufwarts bis

gu ben Reichften und Eleganteften. Un jebem Artitel ift ber fofte Preis bezeichnet. Der Bertauf finbet nur gegen Caffe ftatt.

12114 Th. Hirsch Wwe

Georg Müller, Herrenkleidermacher, Neuer Stadttheil ZF 1, 1. Haltepunkt der Trambahn,

Herbst- und Winter-Saison zur Anfertigung von Herren- und Knaben - Garderoben nach modernstem Schuitt zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Grosses Lager in deutschen, franz. und engl Modestoffen.

Lager in fertigen Kindergarderoben

Für Weihnachten

bringe mein gut affortirtet Lager in Banmwollzena, Bettzeug, Barchent, Bansmacherleinen, Salbleinen, Banmwolltuch, Tijde u. Sandtuchgebild, Boll- und Baumwollffanell Salbwollfoffe in Erinerung. Befonders mache ausmertfam auf eine große Berthie einfane und boppel-Bugleich empible mein Bager eigener Fabrifate in Derren- und Damenbemben in weiß und farbig, Auftrage nach Blaag werden billight und prompt ausgeführt. Bertige Betten, Dannen- u. Bettfebern ju allen Breifen. breite Dausichurgen. Schwarze und farbige Cachemirs habe fters auf Lager. H 2, 18. H 2, 18. Karl Horch.

Grösste Auswah

billigste Preise. Täglich Eingang neuer Waaren.

Bettzeuge per Meter pon 60 Pig. an.

Tiidtücker per Stud von DRf. 1,25 an.

Servietten per 1/2 Dubb. von Mt. 3 .- an. Zimmer-Handtücher per 1/0 Dugb, von Dit. 2.50 an. Küchen-Handtücher per Meter von 25 Pfg. an.

Betttücher ofine Raft von Mf. 2.50 an. Brima Leinen per Meter von 90 Big. an.

Semdentuche per Meter non 40 Big. an. Betttücher

Drudzenge per Meter von 50 Big. an.

Damait per Meter von 80 Big. an. Gardinen per Meter pon 28 Big. an.

Bettdeden per Stud von Mf. 2.00 an. Bettvorlagen per Stild von Mt. 2.- an.

Tischdecken per Stud von Dit, 2.00 an. Corietten

per Stud von Dit. 1,50 an. Normalhemden.

von 4 Mt. an. Wollene Schlasdecken per Stild von DRt. 6.50 an.

Unterrode

per Stud von Dit. 2.40 an. unterhosen

per Sind von Mt. 1,50 an.

Unterjaden per Stud von DRf. 1,50 am.

Flanell hemden per Stad von IRL 1,40 an.

Herrenhemden per Stild von Mf. 8,- an.

Damen hemden per Gill von MRt. 1,50 an.

Rinderhemden per Stud von 25 Big. an.

Taichentücher per 1/2 Dugb. von Der. I .- an.

Kinder-Hiitaen im Unsverfauf. Shürzen

pon 80 Big an.

Pelz-Pique

Wetten- und Semden-Nabrik.

Complette fert ge

Brant-Ausstattungen in jeber Preislage.

Complette fertige

Kinder-Alusstattungen in jeber Breislage.

4. 9. Fruchtmarkt.

Normal-Semden, Normal-Sofen, Mormal-Jaden



für Gerren, Damen und Winder. Suftem Prof. Dr. G. Jäger aus der Tricot-

obne Bertheuerung burch Sager'iche Romeffion, baber bebeus tend billiger bei voller Garantie für absolut reine und beste Qualitat Bolle, naturadite Farben, fowie richtige Façon nach Borfchrift.

Bebes Stud mit amtlich registrirter Schumarte und Garant estempel perjeben.

Schriftliche Bestellungen werben prompt ausgeführt. Depot bel

Geschwister Böhm, Mannheim E 2, 1718. 18188



Die Pfaff-Nähmaschine ift die befte, iconfte und leiftungsfähigfte.

Die wichtigen reibenben Theile berfelben find nicht aus Gus, sondern aus bestem Stadt unter Dampschammern geschmiedet.
Da die Pfassmaschine alle guten Eigenschaften, die eine Rahmaschine haben muß in sich vereinigt, ill sie jeden Augendild bereit, Stosse jeder Art und Stärfe tadellos zu nähen und ist beständ zur beliedesten und meist gesuchtesten Familien-Rahmaschine geworden.
Die Pfasskahmaschine wird zu den non der Fabrik seigesehten Preisen abgegeben. Bei Baarzahlung wird der übliche Kabait dewilligt. Der Unterricht auf der Pfassmaschine wird durch eine gewandte Dame gratis ertbeilt. Rur allein zu baben bei

ertbeilt. Rur allein gu haben bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 5, vis-à-vis dem Gaupt-Riederlage für das Großherzogthum Baden. But Elgene Reparaturwerkstätte.



muß man fich durch einen Gintauf von der

Reellität des Waaren-Credit-Haus

H. Bruck

H2,19

Berrenanguge, Rnabenanguge, Binter-Baletots, Berbftübergieher, Damenmantel, Regenmantel, Jaquettes, Aleiderstoffe, Baumwollwaaren, Möbel, Betten und Tajdenuhren zc.

find in reichster Auswahl auf Lager und werden



bei bequemften 3ahlungs-Bedingungen, zu billigften Preisen verkauft.

Meine alten Kunden erhalten Baaren ohne Anzahlung

Täglich geöffnet von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. Samftag bis 10 Uhr Abends geöffnet.

am Marktplatz

Durch den im Januar künftigen Jahres erfolgenden Umban meiner Ladenraume veranlasst, habe ich einen Theil meines Lagers einem

usverkau ausgesetzt. Darunter eine

grosse Parthie Kleiderstoffe,

welche sich besonders zu "Weihnachts-Geschenken etc." eignen, die ich zu äusserst billigen, festen Preisen zur gefl. Berücksichtigung empfehle.

Bei Baarzahlung gewähre noch extra 5% Rabatt. 12295 Zugleich empfehle mein wohl assortirtes Lager in sämmtlichen Neuheiten von Damen- und Herren-Artikel, Weisswaaren und Seidenstoffen, von den billigsten bis besten Qualitäten in bekannter, reeller Waare, unter jeder

MANNHEIM O. & W. Loeb Planken, E 3, 15.

Große Weihnachts-Ausstellung

Weihnachtsausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

bahnbrechende deutsche Erfindung,

das Vollkommenste auf dem Geblete der Nähmaschinenindustrie

die rotirende

Garnbehälter

käuflichen Garnrolle näht, spielend leicht zu hand haben ist und den schönsten Doppelsteppstich bilder

Niederlage bel: Martin Decker, Mannheim.



Bertreter für Mannheim und Umgegend: C. Schammeringer, Medanifer, Q 2, 8 audimarts.

Anzeigen von Weinheim und Umgebung

Bu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt bie Sabrit von Wm. Platz Söhne, Weinheim i. Baden

Futterigneidmajdinen, mit und ohne Rettenzeng u. Tret-Schrotmuhlen, neuefter, verbefferter Conftruttion, auf Gifengeften, von W. 25.— an, Rübenidneidmafdinen von Dr. 25.— an,

Bullmuhlen mit 8 Sieben für alle Fruchtgattungen, M. 60.—, Batent-Biefen-Moos-Retteneggen, unübertroffener Conftrut-Göpel, Dreichmaichinen, Locomobilen ic. in allen Größen ____ unter Garantie und Brobezeit ____ "in vorzüglichfter, nuübertroffener Husführung."

Cataloge freben gratis und franco gu Dienften. Cuntige Vertreter u. Wiederverkaufer ermunicht.

Total-Ausverkauf wegen Anggave des Gelgatis.

Schmuckgegenstände, Knöpfe, Litzen, Spitzen in allen Farben, Herrn- und Frauenhemden, weiß und farbige, fowie Mädchen- und Knabenhemden, Schürzen, Taschentücher, Lawais, Herrenschlips, Winterhandschuhe, Herrn- u. Damenkragen, Manschetten, Kraussen und verschiedene Wollwaaren. Eine Parthie Stickereien.

Cammtliche Artifel werben gu ben billigft en Beifen abgegeben. Bu gabireichem Befuche labet ergebenft ein

J. Assenheim, Weinheim, Simmeg.

Reichbaltigfte fortitte

Shuhwaaren: und Shirmlager in empfehlenbe Erinnerung und labe ju recht jahlreidem Befuche ergebenft ein Lodachtungsvolln.

@**@@@@@@@@**@#I@@@@@@@@@

Schuhwaarenlager in Filz- und Lederwaaren niebend aus Schaftenftiefel u. Bugitiefel, Damen Gilge u. Leber quaftiefel, fowie alle Gorten Rinderichnite nebit Leber- und Gilgban-toffel. Befonbers mache auf meine herren. u. Roaben liefel, fowie in reibfinn gefertigten Arbeiterftiefel aufmertfam und ve fanje famntliche Attifet in ausnahmsbilligen Preifen. — Bitte um geneigten Zufpruch 12434

A. Hirsch Wittwe, Weinheim a. B., Steinweg.

G. H. Gruber. Colonialwaarenhandlung

in Weinheim =

emph-ble alle zu Weihnachtsbäckereien notbigen Artifel in nur biften Qualitaten ju billigffen

Empfehlung.

Im Anfertigen von Haararbeiten jeder Art, als: Haarketten, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, Haarbouquets zum Andenken an Verstorbene, sowie Zöpfe, Damenscheifel, Perrücken u. dgl. bei reeller u. prompter Bedienung empfiehlt sich

Konrad Moll. Friseur, Weinheim, Amtsgasse D 42.

Zu Weihnachtsgeschenken! Kölnisches Wasser

Gegründst 1825 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbrann Gegründst 1825 amtlich geprüpft, ärztlich empfehlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Tollette-Mittel, in Flacons à 35, 60 und 90 Pfg. Alleinige Niederlage für Weinheim bei C. Schlott.

Garantie.

311

empfehle gu den billi ften Preifen:

Die feinsten Mehle, Stand- u. Gries-Raffinade, Melis, Banille, Banillin, Banille-Buder, gewählte Mandeln und Safelnußferne, geriebene Mandeln und Safelnußferne, Citronat, Orangeat, Citronen, Sonig, Sprup, Rofinen, Corinthen, Sultaninen, Teigen, Badoblaten, Badpulver, Pottafche, reingemahlene Gewürze.

renommirter Punsch-Essenzen Fabrifen, Rum, Arac, Cognac, Kirschenwaffer 2c.

8, 5. C. Struve. G 8, 5.

Edites

Ungarisches Kaisermehl

Bernh. Bad Cohtte, Dampfmühle, Stegedin, wegen feiner Ausgiedigfeit und vorzüglichen Badart allgemein beliebt, em-

Bäckerei-Artikeln J. H. Kern, C 2, 11.

Zu Weihnachten

empfeble sämmtliche Backartikel

in vorzüglicher Baare, gleichzeitig made ich auf ein großes Lager in Rury-, Glas- und Borgellan-Baaren ju angerft billigen Breifen aufmertfam.

Ernst Sigmann, 16 Schwebingerkraße 16.

Wilh. Poth. Weihnachtsbäckereien 27.

sämmtliche Artikel in nur guten Qualitaten gu billigften Breifen.

Cammtliche Artifel gur Weihnachts Bäckerei 12530 empfiehlt beftens

M. Fusser,

G 7, 5.

Jungbuschstrasse.

G 7, 5.

ju Weihnachtsbäckereien

empflehlt in nur beffen Qualitäten ju außerft billigen Breifen 12368 N 4, 22. J. G. Volz. N 4, 22.

Brod-Albichlag.

Bir empfehlen von heute an erfte Qualitat Pfälzer Kornbrod, 2 Kilo 44 Pfg. jeden Mittwoch auf bem Martiplat. 12512 28. Bierig & Rosenfelder.

Wirksamstes Mittel für Brust- und Hustenleidende. Roesler's Gummi-Brustbonbons



- Preis per Schachtel 25 Pfennig. Emil Roesler, Conditoreiwaaren-Fabrik, Heidelberg.

Aboit Burger in Manngeint. Georg Diet in Mannheim. Inlind Eglinger & Cie in

Mannbeim. M. Seibenreich in Mannheim. Seorg Rarb in Mannheim, B 4. 30h. Meier in Mannheim. Carl Müller in Mannheim, R 8, 10 Carl Strupe in Mannheim

Muguft Thouh in Mannheim, Satob Ubl in Maunheim.

Batob Uhl in Maunheim.
R. Schaaf Ww. in Feubenheim.
B. Wiegand in Lampertheim.
Beter Winfler in Redarau.
Louis Worns in Redarau.
Uh. Met in Redarbaufen. 1190.
G. Dörr in Sandhofm.

pirb bei M. Widt, D 5, 1. Djaninos biflig, baar od. Raten, Fabrik Weidenlaufer, Berlin NW. 10342

Gine Micibermacherin wünicht Arbeit in und außer bem Sauft. Damenmantel und Aleider

werben billig angefertigt, fomie gedi und frifc bergerichtet.

Eine illchtige Weihnäherin nimmt noch einige Kunben in und auße bem Saule an K 4, 1, 4. Gr. 12850

Blanber, werben in und aus ben Ceibhaus bejorgt unter Berichmiegenbei Q 3, 15, parr. 1238

Trauringe,

maffine in 8 und 14 Karat, Golb von 14 Mart en bas Paar. 8105 3. Araut, Ihrmadjer, 28. T 1, 10.

Civilftandesregifter ber Stadt Mannheim.

Berfünbete: Seinr. Graf, Kaufm. u. Frieberide 30. Georg Dito, Schloffer u. Marg.

30h. Alois Orbacher, Maller n. Theob. Deutsch, Sutm. u. Anna

Rodus Steigenberger, Arbeiter u.

Bofef Glosheim, Dagaginier n. Glife Berlig. 305. Caspar Leng, Rutider u. Umije Reifer. Mar Commer, Raufm. u. Julie

Chr. Gettl. Roller, Schmieb unt Benebort. Beinr. Scholl, Tünder u. Gath. 29.

Dezember. 1. Casp. Klingmann, Theaterarbeiter

u. Sofie Sall. Gottl. Fr. Seitier, Schubm. und Luife Burd. Jutt. Buffav Ernft, Cortirmftr. m. Glif.

Rriebrich Schmitt, Coubmacher m. Chriftine Roe. Aboli Rauter, Raufm. m. Glife 306. Saufer, Bimmerm, m. Carol.

Bal. Kroner, Schloffer m. Bith. Bauer. Thom. Freng, Schloffer m. Elife

Betir Carl Commer, Spengler m., Cath. Ganger geb. Silbnet. Leonh. Raifet, Schreiner m. Barb. 27. Jojef Broinetg, Decor. Maler m Rojalle Weber.

Josef Streitenberger, Birth m. Mug. Lumpp. Gg. Bepolb, Bagenw. m. Pauline

Sal. Friebberger, Raufmann m. Stefanie Gitlinger. Bhit. Jungmann, Fabr.sfirb. m.

2. Jafob Riefer, Frifeur m. Carol. Lop. Geborene: Mov.

26. b, Raufm. Cb. Emil Stoly e. G. With. Dito. b. Schubm, Seint. Rorbmann e. L. Roja Cath. b. Schmieb Lubm. Maurer e. T.

Bertha Babette.

ber e. S. Friedrich. 24, d. Raufm. Louis Jordan e. S. 24. Sans Lubm. 22. b. Tunder Unt. Frang e. T. Guf

26. b. Tagibhner 3ac. Roeimel e. G. Mois.

25. b. Glafer Josef Stridle e. S. Jafab. 26. b. Maurer Mich. Frang e. T.

Su anna, b. Lanbw. Wich. Schnepf e. T Ratharina. 24. b. Raufm. Julind Berber e. G.

Rub, Ernft. 22. b. Gartner Georg Deipmann e. C. Leopolb. 28, b. Rufermftr. Seinrich Bertholb e,

b. Schloffer Abolf Trentemann e. 29. b. Euncher Beier Beder e. G. Bet.

Lubmig. 24. b. Zimmermann Joh. Bichler e. T. Coa Cuf. 25. b. Bahnbeb. Bill. Baliber e. T.

Emma Maria. 29. b. Deftiffatent Sim. Brand e. T.

26. b. Raufm. Will. Rregmann e. S. Stringidi.

28. b. Oberlagareibgeb. Guft. Rleman t. G. Frang Gaft, Ernft. 29. b. Tudmadiet Leop, Saffed e. T. Warie. 11907 26. Schreiner 306. Coulmacher e. T.

65. Dorr in Sandhofen.
65. Bagner's Rachfolger in Seden 27. b. Raufm. Christian Goffietter e. E. Theob. Cyristian Gottleb.

b. Playmfir. Friebr, Balter e. G.

Bader Cont. Bolf e. E. Grnfi 1. Der b. Schloffer 3of. Bidenhaufer 26.

b. Tapler Bilb. Regenberg e. G.

1. b. Schutzmann Seint. Schaufel-berger e. G. Beinrich. 1. b. Spengler Leo Belder e. G.

1. b. Raufm. Guftan Dinller & G Chriftian Guftiv. Geftorbene:

26. b. verb. Schmieb 3ob. Schmitt, 43 3. 4 D. 22 T. a. Carol, geb. Wollenichlager, Ghefr.

b. Sittnes Conr. Wellenreuther, 67 J. 2 M. 24 T. a. Lusse Friedr. T. b. Juhrm. Lubw. Grimm, 1 J. 3 M. 13 T. a.

Beint, Cont , G. b Tunders Beint. Mager 1 DR. 6 E. a. b. verb. We finftr. Frang Brechtel, 83 3. 4 DR. 19 T. a.

Cath. geb. Corgenfrei, Ghefr. b. Schloffere Gerb. Ritider, 25 3. 11 DR. a. Marg. geb. Eggenberger, Cheft. b. Ifinchers Carl Bobnert, 68 3. 8

Jacob, S. b. Glafers 3of. Stridle,

Brieba geb. Drepfuß, Ghefr, b Raufm. Theob. Scharff, 30 3. 4 DR. a b. leb. Raberin, Luife Dogel, 67 b. feb. Raberin Cofie Baumart,

25 3. a. 30b. Abam, G. b. Millers 30b. Mader, 5 M. 18 E. a.

1. b. leb. Kaufm. Franz Carl Red, 21 J. 4 Mt. 10 L. a. 2. bie leb. Raberin Regine Weber, 86 J. 7 M. 8 I. a.

b. verb. Rammigr. Balib. Bep. 74 3. a. 2. b. verm. Raufm. 3of, Lubm. Cher-ner, 70 3. 8 DR. a.

Musjug

Civilfiandes Regiftern der Stadt Judwigshafen a. Bh.

Bertunbete: 22. Jolef Biffel, Cigarrenmacher unb Louife Bermed. Leonb. Coaffer, Safenauffeber u. Thereifa Lanbertheimer.

30h. Od. Kraft, F.-A. u. Anna Pibler. Frang Theobor Borig, Schmieb u.

Regina Kaltenmai Rob. Rug, Rünftler u. Caib. Mannmeiler.

1. Frang Anton Bertommer. Gopfer u. Regina horner. 1. Math. Gramm, B.M. u. Barbara Degerhofer. Getraute:

25. Lubwig Taylor, Mehger m. Maria Therefia Greulich Michael Ritter, Schmieb m. Si-

25. Friebrich Bilb. Gber, Raufm. mit Rofina Sibulla Marg. Gifele. Carl Baribel, Maurer mit Chri-ffing Dorothea Statter. Friebrich Diehl, Spengler mit Be-

27. Georg Abam Schindel, F.-A. m. Marg. Reuthlinger. 27. Andreas heuthlinger, Bader mit Carolina Forfter. Johann Jugi, F.M. mit Cofia

South. Beinrich Schid, Bahnarb. m. Cath. Rattern

Simon Bis. Souhm. m. Magb 29. Geißel. Mon. Beburten:

b. Raufm. Anbr. Gutjahr e. T. 23. Louife Bauline, T. v. Joh. Unbr. 22. b. Locomotivfilhrer Mart, Schnels 24, Friebr. E. v. Dietrich Cherebach.

ffarber. Georg, S. v. Georg Brunnle, F. M. Wilh. Jafob 30fef, S. v. Geb Brünnle, Ladirer.

25, Carl. Maria Barbara. Anna Girfabetha, T. v. Daniel Mong, Schreinermeifter, Bilb. Friebr. G. v. 30b. Bapt.

Rattinger, Locomotiviabret. 25. Guftav, S. v. Georg Riein, Bolizeimachtmeifter.

28. Margaretha, T. v. Dd. Chubmann Catharina Jofefa.

Dar. Merniber, G. v. Arthur Dieberichs, Schreiner. Arthur Abam, G. v. Abam Derbeimer, Schmieb.

Carolina, L. v. Carl Phil. Berrle, Tagner. Bertha Frangista. Emil. S. v. Jah. Deder, F. A. Maria, E. v. Rub. Emil Guftav

Lange Aupferichmieb. 27. Jacob, G. D. Rarl Bagner, & A. 29. Emma, T. D. Seinr, Ruoll, Schub-

macher. Beinrich Michael, G. w Michael

Conftantin Carl, G. v. Conftan-tin Diebolb, G.-A. 28. Gugen, G. v. DRaib. Beber, Db.

mann. 28. Emanuel, G. v. Beter Dofen, Did. beihanbler.

Nov. Gestorbene. 23. Johann Krauf 38 J. a. F.A. Berfandt Gedan Men & Berfandt Gedan Men & in Leipzig-Blagwig ber

a. E. v. Chriftian Gerner, a. W. Frant, 48 3. a. Beinrich Demalo, Schneiber. Sofent Gugger, 78 3. a. Schioffer Friedrich, 1 3. 1 Dr. a. C. D. Job. Abam Lenthner, Lagner. Julius Hugo, 2 3. 6 M. a. 6. v. Sch. Jacobi, Kaufmann. Catharina, 11 DR. a. Wilhelm, 3 DR. 27 %. a. Chriffing, 17 3. 7 M. a., E. v. Morr Steibel Geiger,

Birden-Llujagen Evangel. profeft. Gemeinde. Sonntag, 5. Dezember 1886 2. Abbent.

Erinitatio-Riche. 81/2 Uhr Brebigt. Dr. Bedeffer. 10 Uhr Brebigt. Greiner, Gancorbienfirdt.

1/410 Uhr Brebigt. Budhaber. Derr Stabtpir, Rudhaber.
11 Uhr Kinbergattesbienft.
2 Uhr Chriftenlebre. Greiner

Serr Stabtpfr. Greiner u. Sitt Stabtpfr. Rudhaber. 6 Uhr Bredigt. Sinbto. Gifder. Burberlirde.

10 Uhr Biebigt. 6 Uhr Brebigt, Schmittbenner. gaiholische Gemeinde

Befultentirde. 2. Conntag im Abvent. 6 Uhr Frühmeffe. 8 Uhr Zweiter Bottesbienft. 1/410 Uhr Sauptgomesbienft (Breb.

und Mmt.) 11 Uhr Meffe. 2 Uhr Striftenlehre.
2 Uhr Christenlehre.
1/28 Uhr lacrament. Bruberschaft.
Siemlig, 7. Dezember
3.—7 Uhr Beicht.
Mitwoch, 8. Dezember
(Fell Waria Empfängnip.)
Hand Tinlarfeit ber Warianischen

Ep ali at 6 Uhr Fruhmei

8 Uhr Smeiter Gottesbienft. 1/28 Uhr Refiprebigt. Cobalitat. Progeffion. To deum.

3m fath. Bargerhofpital. 4 Uhr Abenbprebigt. Wittmoch. 8 Uhr Singmeffe.

1/45 Her Al enbanbacht. In ber Schulfirche.
Sonntag und Mittwoch.
9 Uhr Kindergattedbienft.
Untere fathol. Bfarret. 2. Conning im Abvent.

8 Uhr Singmesse mie Predigt.

1/10 Uhr Amt wit Predigt.

11 Uhr hille hl. Messe.

2 Uhr Christenleh e 1/aB Uhr fafram. Bruberichaft. Mittisod. Geft Maria Empfangniß.

1/47 ühr Finhmeffe.
8 Uhr Singmeffe.
9410 Uhr Amt mit Segen u. Prebigt. 11 Uhr fille bi Deffe. 1/3 Uhr Besper, Mbbs. 1/28 Uhr Jubliaumdanbacht. Redar-Rirche.

1/210 Uhr Mmt und Brebigt. 1/,10 Uhr Amt mit Segen. Mittath. Gemeinbe.

10 Uhr Gottesbienft

Rirden-Unjagen. der Stadt Andwigshafen. Ratholifde Pfarrgemeinde. Caminag ben 4. Dezember 1886. 8 Uhr Beicht.

4 Uhr Salve. Countag ben 5. Dezember (2. Conntag im Abvent.) 6 Uhr erfte bi. Meffe. Beicht. */.7-Uhr Frühmeffe mit Somilie. */.9 Uhr bi. Deffe für bie Schulfinber.

1/410 Uhr Brebigt und Sochamt. 1/22 Uhr Chriftenlehre f. b. Dabchen, 2 Uhr fact. Bruberichafts . Un-

6 11hr Rofenfrang Bebet. Dienflag. 8 Uhr Bricht. Wittmod.

(Jeft Maria Empfängnis)
7 hochemt mit faframent, Segen, Bahrenb ber Boche: 1/47 Ubr erfte bl. Meite.

Tienftag und Freirag 7 Uhr Moraie, Miffe mit farr. T Uhr Engelamt.

9 Uhr bl. Deife. Evangel. proteft. Semeinde. 1/210 Uhr Gottesbiruft. Ser Stobroicae Suft.

1/22 Uhr Chriftenliber.

Deer Ctabipf, Reim. liegt für fammtliche Abonnenten ein Proipett von bem befonvien Berfanbt Gefchaft Den & Golich

MARCHIVUM

en co dillo 434

533 arich

3

195

ten tt.

12410

einnachts-Ausver

Die bie Jahre feither, fo eroffne auch biesmal wieber einen "Beihnachts-Ausverkauf", welcher am 1. Dezember Ifd. 3. begonnen bat und mit bem 1. Januar 1887 endigt. Der Zweck biefes Musvertaufs ift ber, bie Herbst- und Winterwaaren por Beginn bes neuen Sabres ju raumen und um Plat fur bie f. Bt. frifch ein-

treffenden Frühjahrs-Bantol ju geminnen. Um nun bem geschäpten Bublifum ben Gintauf wesentlich zu erleichtern, babe ich eine Des Preisreduction von

33 Procent

eintreten laffen. Es toften fomit und find auf Bager : 500 Regen-Paletots fraber Mt. 10 .- bis Mt. 60 .- , jest Mt. 6 .- bis Mt. 40 .-- ? 300 Regen-Kragen-Mäntel 15.- " w 45.--, w 400 Winter-Paletots in Double # 100.-, # 300 Winter-Dollmanns . . . w 18.— 24.-# # 120.--, # 30.--, * 200 Herbst- und Winter-Jaquettes

60 .-- ,

350 Rader mit Mlas Futter von Mt. 20.- bis Mt. 60.-, 1000 Tricot-Taillen in 200 verschiebenen Façons und Farben, von Mt. 5.50 bis Mt. 25 .-.

Vorzüglicher Sitz, sauberste Arbeit, geschmackvolle Ausführung und solide Stoffe find anerkannte Borguge meiner Confection. Täglich neue Ausstellungen mit Preisangabe in meinen Schaufenstern.

Es ift entschieben von Intereffe, fich von meinen Lagerbestanben zu überzeugen, und bietet fich fur bas geehrte Publifum eine nicht haufig wiebertehrenbe gunftige Belegenheit, feinen Ginfauf fur ben Binter ju beden. Williale: Sauptgeschäft:

Steinstraße 1.

Breite Strasse. Q 1, 1.

Q 1, 1, Breite Strafe.

Teste Preise.

Grosser reeller Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Um meine fammtlichen, nur foliden Waarenbestande raschestens abzuseten, werden dieselben von heute an

25% unter dem Werthe

aber mir gegen baare Casse vollständig ausverkauft.

W. Levi, Fl. 9, Mannheim.

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft.

Tefte Preise.

ieden merri Kautmann Uni.

reichste und neueste Auswahl von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen stehen jederzeit gerne zur Verfügung.

nach Meals unter Carantio guten Sitzens ampfishit =

Ressort-Färberei für Seidenkleider u. Stückwaare. Handschuh-Färberei und Wäscherei. Herrichtung verdorbener Sammt-Garderobe.

Fabrik: Schwekinger Vorstadt.

Angrertan wegen Gelgattsaufgave.
Unfere noch febr bebeutenben Barenvorräthe verfaufen mir non jest
um bamit ju raumen gu außerft ermäßigten Breifen und empfehlen

Canglei- und Postpapiere aller Art,

Geichäftsbücher, Schreibmaterialien jerner Gesang- & Gebeibücher, Bilderbücher, eine febr große Barthie feine Binnfiguren te. 2c.

Carl Schmidt's Erben. 0 5. 6.

Taschentüchern, Tisch-, Bett- & Reisedecken, Vorhangstoffen am Stud und abgepast,

orlagen in allen Groffen unb Breislagen.

Smyrnateppiche werben in ben besten Qualitaten, in jeber Gibge und in ben neuesten Deffinst geliefert,

J. A. Ettlinger.

prima trockenes Material Frankfurter Dampfschreinerei u. Parket-Fabrik J. Gassner sen., Frankfurt a. M., schäfergasse 10. Vertreter: Herr Jean Landes in Mannheim, T 2, 8

Vilzhüte

werben gemaiden, gefürbt und nach ben neueften Rugonen umgeanbert.

Damenhute

11591

Berger. Schwepingerfir.